

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerchaft vom 20. Mai 1908	S. 497.
II. Mitteilung des Senats vom 22. Mai 1908: Beamtengehälter	„ 541.

Beschluß der Bürgerchaft

vom 20. Mai 1908.

Beamtengehälter.

Die Bürgerchaft beschließt, die von der Kommission wegen Regulierung der Beamtengehälter in ihrem unterm 12. März 1908 erstatteten I. Bericht vorgeschlagenen Gehaltsätze für die bremischen Beamten und Angestellten, insbesondere auch die unter V. 1—5 gestellten Anträge in Verbindung mit den von der Majorität derselben Kommission in ihrem II. Bericht vom 8. Mai a. c. enthaltenen Abänderungen und Verbesserungen samt den Anträgen unter III. 1—3 des letzteren Berichts als ein Ganzes anzunehmen und ersucht den Senat, diesem Beschlusse beitreten zu wollen.

Bericht der Kommission wegen Regulierung der Beamtengehälter.

Anlage.

Mitglieder: die Herren Dr. Becker, C. Brauns, A. Brindmann, J. Bruns, G. Gieschen, J. Grimmenstein, W. Lehmann, W. Nagel, A. Nebelthau, Dr. Quide, G. Rhein, J. Rippe, Dr. Spitta, C. Stichnath und R. A. Will.

Als Senatskommissare nahmen an den Verhandlungen teil die Herren Senatoren Dr. Delrichs, Stadtländer und Dr. Donandt.

I.

Durch Beschluß der Bürgerchaft vom 19./26. Juni 1907 ist die Beamtengehaltsvorlage (Mitteilung des Senats vom 4. Juni 1907, Verhdlg. S. 457 ff.) mit den Anträgen Dr. Willmann, Stichnath und Schierenbeck (Sten. Prot. S. 376, 385 und 414) der Kommission zur weiteren Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

Die Kommission hat sich zunächst mit der Frage beschäftigt, ob, wie in Hamburg, Gehaltsklassen zu schaffen seien. Von einer Seite wurde ausgeführt, daß durch Schaffung von Gehaltsklassen eine sehr wünschenswerte größere Einheitlichkeit der Gehaltsätze begründet und die Vornahme einer Gehaltsregulierung vereinfacht werde. Von anderer Seite wurde dagegen behauptet, diese Vereinfachung sei nur eine scheinbare; während jetzt Beamte häufig den Wunsch hätten, eine bestimmte Gehaltserhöhung zu erlangen oder einem bestimmten andern Beamten gleichgestellt zu werden, würden sie nach Schaffung der Gehaltsklassen den Wunsch haben, in eine höhere Klasse versetzt zu werden; überdies habe sich auch in Hamburg schon das Bestreben gezeigt, Abweichungen von den durch die Klassen vorgeschriebenen Gehaltsätzen zu beschließen, und so habe man gewissermaßen in den einzelnen Klassen schon wieder neue Abteilungen geschaffen. Man einigte sich schließlich dahin, die Frage, ob sich die Einführung von Gehaltsklassen empfehle, unentschieden zu lassen. Man war der Ansicht, daß sie jedenfalls nur für eine spätere Gehaltsregulierung ins Auge gefaßt werden könne, für die Kommission aber nicht in Betracht komme, da die Feststellung der Gehaltsklassen jedenfalls eine sehr schwierige und zeitraubende Arbeit sei, es aber Aufgabe der Kommission sei, möglichst bald die Härten zu mildern, welche die Bürgerchaft in der Vorlage der Deputation erblickt habe.

Sodann wurde darüber debattiert, ob man allgemein die Anfangsgehälter aller Beamten bis zu einer bestimmten Gehaltsgrenze erhöhen solle. Zwar wurde anerkannt, daß die Deputation zu Unrecht eine große Zahl von Anfangsgehalten nicht erhöht und die Kommission dieses nachzuholen habe, es wurde aber beschlossen, nicht generell, sondern bei den einzelnen Gehältern zu beschließen, ob eine Erhöhung

der Anfangsgehälter stattzufinden habe. Es ergibt sich aus der Anlage, daß die kleineren Gehälter, bei denen eine Erhöhung des Anfangsgehalts schon erfolgt ist, zum Teil eine weitere Erhöhung im Anfangsgehalt erfahren haben und daß ferner eine große Zahl von Anfangsgehalten der mittleren Beamten erhöht ist.

Es wurde dann beschlossen, ein ohne Rücksicht auf die verschiedenen Behörden nur nach der Höhe der Gehälter geordnetes Verzeichnis der Beamten anfertigen zu lassen, ein Verzeichnis, welches mit dem geringst besoldeten Beamten beginnt und mit den höchst besoldeten Beamten endet. Der Zweck dieser Maßregel war, eine bessere Übersicht über die Gehaltsätze der bei den verschiedenen Behörden beschäftigten Beamten gleichen Ranges zu erhalten und so auf unberechtigte Ungleichheiten aufmerksam zu werden. Aus dem gleichen Grunde beschloß man im Laufe der Erörterungen der einzelnen Gehälter die Anfertigung einer Übersicht 1) über die Gehälter der Bureauvorsteher und Kassenbeamten, 2) der Einkassierer, Einsammler und Kassenboten, 3) der Maschinisten, Heizer und Kesselwärter.

Schließlich wurde beschlossen, alle Eingaben von Beamtenklassen und einzelnen Beamten um Gehaltserhöhungen den zuständigen Behörden mit der Bitte um eine Äußerung hierüber zu überweisen. Diese Erklärungen sind sämtlich eingegangen und bei der Beratung der einzelnen Gehälter verlesen.

II.

Unter Zugrundelegung der ohne Rücksicht auf die Zugehörigkeit zu einzelnen Behörden lediglich nach den Gehaltsätzen geordneten Übersicht und unter Prüfung der einzelnen Eingaben (im ganzen 100) und der Erklärungen der Behörden dazu wurde in die Erörterung der einzelnen Gehälter eingetreten. Das Ergebnis dieser Arbeit wurde dann in einer ebenfalls nach der Höhe der Gehaltsätze geordneten Übersicht und in einer zweiten, nach den Behörden geordneten Übersicht zusammengestellt. Die letztere Übersicht diente als Grundlage für die Beratung in zweiter Lesung, deren Ergebnis in der Unteranlage zusammengestellt ist.

Zu den einzelnen in der Unteranlage vorgeschlagenen Gehaltsätzen ist folgendes zu bemerken:

A. Zu den besonders beratenen Gehaltsgruppen.

1. Bureauvorsteher und Kassenbeamte.

Man hielt eine Erhöhung des Endgehalts der Bureauvorsteher für erforderlich und setzte demgemäß deren Gehalt auf 2400—4200 M fest. Für die Bureauvorsteher der Polizeidirektion, des Statistischen Amtes und der Armenpflege wurde mit Rücksicht auf den Umfang des Amtes ein Gehalt von 2400—4500 M und aus dem gleichen Grunde für den Bureauvorsteher der Regierungskanzlei ein Gehalt von 2400—4700 M beschlossen. Von einer Änderung des Gehalts des Bureauvorstehers der Zolldirektion wurde mit Rücksicht auf die in Preußen bevorstehende Regulierung der Beamtengehälter abgesehen und in Aussicht genommen, dieses Gehalt, wenn es in Preußen erhöht werden sollte, neu festzusetzen.

Das Normalgehalt der Kassenbeamten beschloß man dem der Bureauvorsteher gleich auf 2400—4200 M festzusetzen und nur für einzelne Beamten mit Rücksicht auf den geringeren Umfang ihrer Tätigkeit, wie bisher, ein geringeres Gehalt zu normieren, sowie einigen Beamten, die mit Recht ein höheres Gehalt bezogen haben, dieses zu belassen. Von der Änderung des Gehalts des Hauptamtsrendanten wurde aus demselben Grunde abgesehen, wie von der Veränderung des Gehalts des Bureauvorstehers bei der Zolldirektion.

2. Einkassierer, Einsammler und Kassenboten.

Die Prüfung dieser Gehälter ergab, daß sie in richtigem Verhältnis zu einander stehen und einer Veränderung nicht bedürftig sind.

3. Maschinisten, Heizer und Kesselwärter.

Nach längeren Beratungen und Abwägung der Tätigkeit der einzelnen Beamten wurden folgende Gehaltsätze beschlossen:

1300—1700 M für Maschinist der Hafenbarke im Zollausschlußgebiet,
1400—2000 M für den IV. Maschinisten Häfen in Bremerhaven, für alle
Maschinisten zweiter Klasse beim Wasserbau,

- 1500—2000 *M* für Maschinist Weserbahnhof,
 1600—2200 *M* für Hilfsmaschinist Schlachthof, II. Maschinist Hafendampfer des
 Zollausschlußgebiets, Maschinist des Gerätelagers der Bundeputation,
 III. Maschinist Häfen in Bremerhaven, Maschinisten daselbst, Schiffsmaschinisten Unterweserkorrektion, Brückenmaschinist Häfen in Bremerhaven, Schleusenmaschinist daselbst, 3 und 5 Maschinisten daselbst, Zollmaschinisten (mit der Maßgabe bei diesem Beamtenposten, daß die jetzt im Amt befindlichen Beamten die in der Deputationsvorlage festgesetzten Gehalte erhalten sollen),
 1800—2400 *M* für Baggermaschinist Unterweserkorrektion, Maschinist Straßenbau, Maschinist erster Klasse Wasserbau, Maschinisten Gaswerk, Maschinisten Elektrizitätswerk, Maschinisten Wasserwerk, I. Maschinist Schlachthof, II. Maschinist Häfen in Bremerhaven, II. Maschinist St. Jürgen-Asyl in Eilen,
 1800—2600 *M* für Maschinist Gerichtshaus,
 2000—2700 *M* für Obermaschinist Feuerwehr, Maschinenmeister Blockländer Entwässerung, Maschinist Krankenanstalt, I. Maschinist St. Jürgen-Asyl in Eilen, Maschinist Technikum, Obermaschinist Wasserbau, I. Maschinist Häfen in Bremerhaven, Maschinenaufseher daselbst, Maschinenaufseher Unterweserkorrektion,
 2000—3000 *M* für Obermaschinist Schlachthof, Maschinenmeister Gaswerk, Maschinenmeister Elektrizitätswerk (für die letzten beiden Beamtenposten mit der Maßgabe, daß die jetzt im Amt befindlichen Beamten die in der Deputationsvorlage festgesetzten Gehalte erhalten sollen),
 2400—3000 *M* für Maschinenmeister Wasserwerk (unter Wegfall der persönlichen Zulage), Obermaschinenmeister Gaswerk, Obermaschinenmeister Elektrizitätswerk,
 2800—4500 *M* für Maschinenmeister Unterweserkorrektion,
 3000—5000 *M* für Maschinenmeister Häfen in Bremerhaven,
 1250—1500 *M* für alle Heizungswärter und den Hilfsheizer im Zollausschlußgebiet,
 1300—1700 *M* für alle Dampfkesselwärter, Kesselwärter und Maschinenwärter,
 1650—2150 *M* nebst 150 *M* Funktionszulage für den Lokomotivheizer im Zollausschlußgebiet.

Von der Festsetzung der Gehalte der Hilfsheizer an Gymnasien usw., Realschulen und am Seminar wurde abgesehen und der Schuldeputation überlassen, eine etwa nötige Veränderung bei Gelegenheit einer Budgetberatung zu beantragen.

B. Zu den übrigen Gehalten.

41. Regierungskanzlei.

Das Gehalt des Kanzlisten ist unter Wegfall der persönlichen Zulage auf 2400—4200 *M* erhöht, weil derselbe einen Teil der Geschäfte der Kanzlei, darunter auch deren Kassensführung, selbständig wahrnimmt.

42. Archiv.

Der Registrator ist als Bureauvorsteher anzusehen.

45. Bürgeramt.

Das Anfangsgehalt des Stenographen ist um 600 *M* erhöht, weil man zu dem Anfangsgehalt von 1800 *M* einen erfahrenen Stenographen nicht wird erhalten können. Der jetzige Inhaber des Amtes hat von dieser Erhöhung keinen Vorteil, weil er das Endgehalt bezieht. Dem Bürgeramt wird anheimgegeben, eine persönliche Zulage für den jetzigen Inhaber des Amtes eines Stenographen zu beantragen für den Fall, daß seine Tätigkeit über die an sich mit dieser Stenographenstelle verbundene Tätigkeit hinausgehen sollte.

52. Staatsanwaltschaft.

Die Gleichstellung des III. und IV. Staatsanwalts mit dem I. und II. ist gerechtfertigt, weil die vier Beamten die gleiche Tätigkeit beim Landgericht haben, während der V. und VI. Staatsanwalt beim Schöffengericht, also in kleineren Sachen tätig sind, sowie zur Vermeidung des häufigen Wechsels in den Stellen.

58. Gesundheitswesen.

Bei der Festsetzung des Gehalts des chemischen Assistenten des Hygienischen Instituts ist berücksichtigt, daß neben diesem Beamten zwei weitere, nicht etatsmäßige Chemiker tätig sind, deren Arbeiten er zu leiten hat.

62. Polizeidirektion.

Die Bedeutung und große Verantwortung des Amtes des Polizeihauptmanns läßt eine Erhöhung des Endgehalts gerechtfertigt erscheinen. Dasselbe gilt von den Ämtern des Polizeiinspektors und des Kriminalpolizeiinspektors. Das Gehalt der Kriminalkommissäre ist etwas erhöht, weil dieselben keine Uniform erhalten, solche aber bei einzelnen Gelegenheiten tragen müssen.

Auch das Endgehalt des Baurats, des leitenden technischen Beamten der Baupolizei, bedarf bei der umfangreichen Tätigkeit dieser Behörde einer Erhöhung, ebenso das des Gewerberats und der Gewerbeinspektoren, deren Aufgaben mit der zunehmenden Industrie an Bedeutung und Mühe ständig wachsen.

74. Katasteramt.

Das Amt des Katasterinspektors steht an Bedeutung und Verantwortung dem Amte der Generalinspektoren mindestens gleich. Es ist deshalb gerechtfertigt, den Katasterinspektor in seinem Gehalt den Generalinspektoren und zugleich dem Vermessungsinspektor gleichzustellen.

75. Zollverwaltung.

Für die höheren Zollbeamten sind neue Gehalte nicht beantragt, weil, wie schon in der Deputationsvorlage gesagt ist, die Zollverwaltung abzuwarten wünscht, ob und welche Gehaltserhöhungen für diese Beamten in Preußen festgesetzt werden, dessen Gehalten Bremen sich in diesen Dienstzweigen stets angeschlossen hat.

Die Gehalte des leitenden Tierarztes und des leitenden Chemikers der Fleischbeschauanstalt sind nach Ansicht der Kommission im Hinblick auf die Schwierigkeiten dieser Dienststellen von der Deputation nicht genügend erhöht worden; auch ist es angemessen, den ersten Chemiker der Fleischbeschauanstalt mit dem ersten Chemiker des Hygienischen Instituts im Gehalt gleichzustellen.

76—87. Unterrichtsverwaltung.

Die Gehalte des Schulrats, des ersten Beamten der Unterrichtsverwaltung, und des Schulinspektors sind von der Deputation nicht erhöht worden, während ähnliche Beamte in anderen Verwaltungszweigen sowie die Direktoren und übrigen höheren Beamten der Schulverwaltung erhöht sind. Zur Herstellung eines richtigen Verhältnisses jener Gehalte zu den übrigen schlägt die Kommission eine Erhöhung des Gehaltes des Schulrates und die Gleichstellung des Schulinspektors mit den Direktoren der höheren Lehranstalten vor.

Es wurde ferner beschlossen, sämtliche Direktoren der höheren Schulen einander gleichzustellen und das gleiche Gehalt für die Vorsteher vom Seminar, vom Technikum und von der Seefahrtsschule festzusetzen, nämlich 8000—9000 M. Für die bisher beliebte verschiedene Bemessung der Vorstehergehälter wurde angeführt, daß der Umfang der Direktorialgeschäfte verschieden sei; von anderer Seite wurde aber ausgeführt, daß die Lehrer an den einzelnen Schulen im Gehalt einander gleich ständen und nicht einzusehen sei, warum nicht auch die Direktoren, die die gleiche Vorbildung hätten, gleichgestellt werden sollten. Die Kommission schloß sich der letzteren Ansicht an.

Der Schuldeputation wird anheimgegeben, in eine Erwägung darüber einzutreten, ob es sich empfehle, für bestimmte Lehrer seminarischer Bildung an den Gymnasien, an den Realschulen und am Technikum, die durch Unterricht in fremden Sprachen, Mathematik und anderen Fächern Lehrer akademischer Bildung zum Teil ersetzen, Funktionszulagen einzuführen.

Das Anfangsgehalt der Volksschullehrer ist um 100 M. erhöht und außerdem die von der Deputation vorgeschlagene Erhöhung der Zahl der Alterszulagen von sechs auf sieben wieder rückgängig gemacht.

Bezüglich der Hilfsbandarbeitslehrerinnen wurde beschlossen, der Schuldeputation und der Behörde für das Landschulwesen, die bereits 38—50 bzw. 40—52 M als Rahmen für die wöchentliche Stunde beschlossen haben, die nähere Festsetzung der Gehalte zu überlassen.

Der Unterschied zwischen den Vorstehern von 4—8klassigen Schulen, 9—12klassigen Schulen und über 12klassigen Schulen im Landgebiet wird aufgegeben und für alle diese Vorsteher der vier- und mehrklassigen Schulen das gleiche Gehalt von 2300 bis 4500 M vorgeschlagen. Durch diesen Beschluß erhält auch der zurzeit im Amte befindliche Vorsteher einer 9—12klassigen Schule eine weitere Gehaltserhöhung, da er das Endgehalt bezieht.

89. Bauverwaltung.

Das Gehalt der sämtlichen Baumeister (auch der unter anderen Nummern aufgeführten) ist auf 4000 bis 7000 M bemessen, weil in Zukunft nur Bewerber mit abgeschlossener Hochschulbildung angestellt werden sollen, für welche jenes Gehalt angemessen erscheint.

94. Wegbau.

Der Deputation wird anheimgegeben, zu erwägen, ob eine persönliche Zulage für den Wegaufseher Meierdicks mit Rücksicht darauf zu beantragen sei, daß seine jetzigen Amtspflichten über die eines Wegaufsehers hinausgehen und seine Tätigkeit in verschiedenen Punkten der eines Bauaufsehers gleichkommt.

100. Zollausflußgebiet und Holz- und Fabrikenhafen.

Der Maschinenbauingenieur ist den Baumeistern gleichzustellen.

Die Hafenwächter (unter C Hafenbetrieb) sind im Endgehalt weiter um 150 M erhöht, um sie den Hafenwächtern bei den Häfen in der Stadt, da sie mindestens dasselbe zu leisten haben wie diese, gleichzustellen.

Der Feuermann ist den übrigen Feuermännern gleichgestellt, da er zu diesen gehört.

115. Gewerbemuseum.

Die Änderung hinsichtlich der Alterszulagen für den ersten Assistenten ist beschlossen, um ihn mit den Assistenten des Städtischen Museums gleichzustellen. Da diese Änderung für den gegenwärtigen Inhaber eine Verschlechterung bedeuten würde, soll sie auf ihn nicht Anwendung finden.

Schlachthof.

Für drei Aufseher, einen Aufseher und einen Plazaufseher fallen, wenn die von der Kommission vorgeschlagenen Gehaltserhöhungen beschlossen werden, die Gratifikationen fort, da diese ihnen durch Beschluß von 1900 nur zugebilligt worden sind, um sie für den Ausfall an Nebeneinnahmen für Wägungen und Trichinenschau zu entschädigen, insoweit sie sich bei den früheren Gehaltsnormen mit diesen Nebeneinnahmen besser gestanden haben würden als bei den 1900 beschlossenen. Nach den jetzigen Vorschlägen werden sie mehr erhalten, als sie früher mit den Gratifikationen erhalten haben.

Unterweiserkorrektur.

Der Maschinenbaumeister ist den Baumeistern gleichzustellen.

Nach Ansicht der Kommission liegt kein Grund vor, die Strom(bau)aufseher, dem Antrag Dr. Willmann entsprechend, den Bauaufsehern des Wegbaus und des Wasserbaus gleichzustellen. Es wird vorgeschlagen, das Endgehalt um 200 M zu erhöhen.

Kanzleigehilfen und Schreiber.

Der Antrag Schierenbeck (Sten. Prot. S. 474):

„Die Bürgerschaft beschließt unter Hinweis auf den Antrag der Deputation (unter VI Ziffer 2), betreffend Höchstgehalt der Schreiber, daß für alle angestellten Schreiber eine Zulage von 100 M festgesetzt

wird und ihnen wie den in Frage kommenden Beamten das höhere Gehalt vom 1. Oktober 1906 an nachgezahlt werde", ist einer eingehenden Erörterung unterzogen. Die Kommission war jedoch der Ansicht, daß eine Veranlassung zur Bewilligung der Zulagen nicht vorliege. Wie schon im Deputationsbericht gesagt ist, haben die Schreiber, die nach Austritt aus der Schule zu verdienen anfangen, eine gesicherte Laufbahn vor sich. Durch die Schaffung zahlreicher Kanzleihilfenstellen ist den befähigteren und strebsameren Schreibern die Erlangung einer Beamtenstelle sehr erleichtert. Zudem erhalten die Schreiber regelmäßig (Deputationsbericht II letzter Absatz) bis zur Gehaltsstufe von 1500 M (früher 1400 M) eine jährliche Zulage von 100 M und vom Gehalt von 1500 M an bis zum Höchstgehalt von 2200 M (früher 2000 M) alle zwei Jahre eine Zulage von 100 M. Sollte der Antragsteller davon ausgegangen sein, daß sich die Lage der Schreiber durch die Vorschläge der Deputation nicht verbessert habe, so kann dieses nach vorstehendem nicht als zutreffend anerkannt werden.

Dagegen hat die Kommission den Antrag Stichnath (Sten. Prot. S. 385):

"Die Bürgererschaft beschließt zu VI. Nr. 5 folgendes Amendement: Diese Ermächtigung hat auch auf diejenigen in den letzten Jahren zu Kanzleihilfen ernannten Schreibern Anwendung zu finden, die sich im Gehalt besser gestanden hätten, wenn sie in ihrer Stellung als Schreiber verblieben wären."

mit einer unwesentlichen Abänderung als berechtigt anerkannt. Nach den Bestimmungen unter VI 5 des Deputationsberichts ist der Senat nur ermächtigt, Härten zu beseitigen, die daraus hervorgehen, daß ein Beamter von einem Amt in ein anderes Amt eingetreten ist. Durch den Antrag Stichnath soll diese Ermächtigung dahin ausgedehnt werden, daß sie auch zutrifft auf diejenigen, die unter Aufgabe einer Schreiberstelle erst Beamte geworden sind. Durch diese Ausdehnung der Ermächtigung wird nach Ansicht der Kommission eine Lücke ausgefüllt.

III.

Die Beratungen der Kommission, wann die von ihr in Vorschlag gebrachten Gehaltsätze in Geltung zu setzen seien, führten zu einer Einigung auf das Datum des 1. April 1907. Da die Arbeit der Kommission eine Fortsetzung der Arbeit der Deputation ist, erscheint es ungerechtfertigt, die Beamten, deren Gehalte erst infolge der Prüfung durch die Kommission erhöht werden, schlechter zu behandeln, als die Beamten, deren Gehalte schon infolge der Vorschläge der Deputation eine Erhöhung erfahren haben.

Dagegen erschien es der Kommission nicht erforderlich, auch die Gehalte, bei denen nach dem Beschluß der Bürgererschaft vom 19. Juni 1907 eine Nachzahlung für die Zeit vom 1. Oktober 1906 an erfolgte, auch jetzt für eine frühere Zeit als den 1. April 1907 in Geltung zu setzen, da die Beamten, deren Gehalt jetzt infolge des Vorschlags der Kommission erhöht wird, nicht nur sofort das erhöhte Gehalt, sondern auch gleichzeitig die Differenz zwischen dem neuen Gehalt und dem bisherigen für die Zeit nach dem 1. April 1907, also mindestens für ein ganzes Jahr nachbezahlt erhalten.

Zur Begründung des Antrages unter V 4, der insofern von dem Deputationsantrage VI 5 abweicht, als dem Senat die Ermächtigung gegeben wird, Zulagen zu gewähren, die nicht volle Alterszulagen sind, wird bemerkt, daß in einzelnen Fällen die Gewährung voller Alterszulagen zu weit führen würde.

IV.

Während die Mehrbelastung des ordentlichen Haushalts sich nach den Anträgen der Deputation für das Rechnungsjahr 1907 auf 748 104,05 M und abzüglich des Mehrbedarfs für die Zollverwaltung und den Schlachthof auf 604 229,06 M belief, gegenüber einem Mehrbedarf von 508 027,95 M infolge der Gehaltserhöhungen der Jahre 1898 und 1899, haben die Vorschläge der Kommission eine weitere Mehrbelastung von 195 194,16 M zur Folge und stellt

sich hiernach die Gesamtmehrbelastung für das Rechnungsjahr 1907 auf 943 298,21 M und abzüglich des Mehrbedarfs für die Zollverwaltung und den Schlachthof und die Erstattungen der Lagerhausgesellschaft auf 782 639,20 M. Dabei ist der Mehrbedarf für die in der Anlage nicht aufgeführten Angestellten, insbesondere die Schreiber nicht berücksichtigt.

V.

Die Kommission beantragt hiernach:

- 1) die in dem anliegenden Verzeichnis aufgeführten neuen Gehalte mit den hinzugefügten besonderen Bestimmungen, sowie die Vorbemerkungen des Verzeichnisses zu genehmigen,
- 2) zu beschließen, daß das Höchstgehalt der Schreiber auf 2200 M festgesetzt und es dem Senat überlassen werde, die hiernach und nach den vom Senat erlassenen Vorschriften zulässigen Erhöhungen von Schreibergehalten zu bestimmen,
- 3) die neuen Gehalte, einschließlich der vom Senat für einzelne Schreiber festzusetzenden vom 1. April 1907 an in Geltung zu setzen, und zwar auch für die Bemessung der Ruhegehälter, Jahrgelder und Hinterbliebenenversorgung der seitdem in den Ruhestand versetzten oder verstorbenen Beamten und Angestellten,
- 4) den Senat zu ermächtigen, aus Billigkeitsgründen Nachteile, welche einzelne Beamte zufolge der neuen Festsetzung ihres Gehalts im Verhältnis zu ihrem jetzigen Einkommen oder zu dem Einkommen, welches sie in einem früher bekleideten Amte nach den neuen Gehaltsätzen gehabt haben würden, erleiden oder zufolge der seit dem Jahre 1900 eingetretenen Veränderungen der Gehaltsätze erlitten haben, durch Gewährung von Zulagen, die nicht volle Alterszulagen zu sein brauchen, zu beseitigen,
- 5) diese Ermächtigung dem Senat auch bezüglich derjenigen zu Kanzlei-gehilfen ernannten früheren Schreiber zu erteilen, die sich infolge der neuen Festsetzung der Schreibergehälter besser gestanden hätten, wenn sie in ihrer Stellung als Schreiber verblieben wären.

Bremen, den 12. März 1908.

Die Kommission.

Aus dem Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908.

III.

Die Kommission beantragt hiernach:

- 1) die in diesem Bericht aufgeführten neuen Gehalte mit den in der Anlage zum Bericht vom 12. März 1908 hinzugefügten besonderen Bestimmungen und Vorbemerkungen zu genehmigen,
- 2) für die Beamten und Angestellten, deren neues Höchstgehalt 3300 M und für diejenigen, deren Effektivgehalt nach der neuen Gehaltsordnung am 1. April 1907 den Betrag von 2500 M nicht übersteigt, die neuen Gehaltsätze schon vom 1. Oktober 1906 an in Geltung zu setzen, jedoch mit der Maßgabe, daß für das Halbjahr vom 1. Oktober 1906 bis 1. April 1907 keine höhere Nachzahlung eintritt als 5 % des Gehalts, das den Beamten und Angestellten am 1. Oktober 1906 zustand, unter Anrechnung dessen, was ihnen auf Grund der Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft vom Juni 1907 für dieses Halbjahr nachgezahlt ist,
- 3) die Bürgerschaft wolle beschließen, den Senat zu ersuchen, die Eingabe der Laboranten der chemischen Abteilung der Fleischbeschaustelle der Senatskommission für Zollangelegenheiten und die Eingabe der pensionierten mittleren und kleineren bremischen Beamten der Deputation wegen der Beamtengehälter zu überweisen.

Unteranlage.

Anlage zu dem Berichte der Kommission (Nr. 1) wegen der Beamtengehälter vom 12. März 1908.

Vorbemerkungen.

1. Die Zahl der Alterszulagen ist den Gehaltsätzen in Klammern beigelegt. Dabei geht, wo anderes nicht bemerkt ist, der Antrag dahin, daß die Alterszulagen unter sich gleich sein und, wenn ihre Zahl fünf oder mehr beträgt, von drei zu drei Jahren, wenn aber ihre Zahl weniger als fünf beträgt, von fünf zu fünf Jahren eintreten sollen.
2. Angestellte, die nach Bedarf angenommen werden, sind in dem Verzeichnis nicht aufgeführt, weil ihre Bezüge wie bisher durch besondere Vereinbarungen zu regeln sein werden.
3. Die Nebenbezüge sind bei den Kommissionsvorschlägen nicht wiederholt. Vorgenommene Änderungen in diesen Bezügen sind in der Bemerkungsspalte besonders ersichtlich gemacht.

Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen Die Änderungen nach dem 2. Be- richt der Kommi- ssion vom 8. Mai sind fettgedr.
		Vorgeschlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorgeschlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
41. Regierungskanzlei.							
1 Syndikus	5500—9500 4 zu 1000	5500—10000 1 zu 1500, 3 zu 1000	500,—				
2 Senatssekretäre	5000—8000 3 zu 1000	5500—9000 3 zu 1000, 1 zu 500	1000,—				
1 Bureauvorsteher	2400—4200 5 zu 360	2400—4600 (5)	400,—		2400—4700 (5)	500,—	
1 Kanzlist	1800—3200 5 zu 280 u. 400 pers. Zul. u. 400 pers. Zul.	1800—3500 (5)	300,—		2400—4200 (5)	600,—	Unter. Be- richt pers. Zul.
3 Kanzlisten	1800—3200 5 zu 280	1800—3500 (5)	260,—		1900—3600 (5)	560,—	
2 Kanzleigehülfe	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	87,50		1700—2650 (5)	252,50	
2 Boten	1300—1800 5 zu 100	1400—2000 (5)	301,67				
42. Archiv.							
1 Archivar (Syndikus)	5000—8000 3 zu 1000 u. 1500 pers. Zul.	5500—9000 3 zu 1000, 1 zu 500 u. 1000 pers. Zul.	500,—				
1 Registrator	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	280,—		2400—4200 (5)	480,—	
3 Kanzlisten	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	420,—		1900—3400 (5)	720,—	
1 Kanzleigehülfe	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	—		1700—2650 (5)	100,—	
43. Rathaus zc.							
1 Rathausmeister	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	300,—	10 % f. B., 3 % f. B., 2 % f. B.			
1 Rathausdiener	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	200,—				
1 Stadthausdiener	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	140,—	10 % f. B., 3 % f. B., 2 % f. B.			
44. Ratsdiener.							
4 Ratsdiener	1600—2500 5 zu 180	1600—2700 (5)	293,33				
45. Bürgeramt.							
1 Archivar	1800	—	—				

Anmerkung. Die in der Spalte Bemerkungen eingetragenen Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedr.

ange zu dem Berichte der Kommission
den der Beamtengehalte vom 12.

mmern beigelegt. Dabei
Alterszulagen unter sich
zu drei Jahren, wenn
eintreten sollen.
Verzeichnis nicht aufgeführt
zu regeln sein werden.
wiederholt. Vorgenommen
besonders ersichtlich gemacht.

Antrag der Kommission
Vorgeklagtes Gehalt
M

Mehrbedarf
für 1907
M

2400—4700
(5)
2400—4200
(5)

900—3600
(5)
700—2650
(5)

500,—
600,—
564,—
252,50

400—4200
(5)
900—3400
(5)
700—2650
(5)

480,—
720,—
100,—

1400—4200
(5)
900—3400
(5)
700—2650
(5)

480,—
720,—
100,—

1400—4200
(5)
900—3400
(5)
700—2650
(5)

480,—
720,—
100,—

1400—4200
(5)
900—3400
(5)
700—2650
(5)

480,—
720,—
100,—

1400—4200
(5)
900—3400
(5)
700—2650
(5)

480,—
720,—
100,—

Spezialbudget und Beamte zc.	Festiges Gehalt M	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorgeklagtes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M		Vorgeklagtes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M	
Stenograph	1800—3000 5 zu 240	1800—3600 (5)	600,—		2400—3600 (5)	600,—	2400—4100 (5)
Kanzleigehülfe	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	100,—		1700—2650 (5)	160,—	
47. Landgericht.							
1 Präsident	5500—9500 4 zu 1000 u. 1000 Präsidentialzulage	12 000 ohne Präsidential- zulage	1500,—		12 000 unter Wegfall der Präsidentialzulage		
5 Direktoren	5500—9500 4 zu 1000	5500—10000 1 zu 1500, 3 zu 1000	2500,—				
16 Richter	5500—9500 4 zu 1000	5500—10000 1 zu 1500, 3 zu 1000	8000,—				
6 Gerichtsjefretäre	2400—4200 5 zu 360	2400—4500 (5)	790,—		2500—4500 (5)	1126,67	
2 Kanzlisten	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	420,—		1900—3400 (5)	620,—	
3 Kanzleigehülfen	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	141,67		1700—2650 (5)	385,—	
4 Gerichtsdiener	1300—1800 5 zu 100	1400—2000 (5)	778,33				
2 Boten	1200—1500 5 zu 60 Dienstkleidung	1300—1700 (5) Dienstkleidung	200,—				
1 Gerichtsarzt	3000	—	—				
48. Amtsgericht.							
17 Richter	5500—9500 4 zu 1000	5500—10000 1 zu 1500, 3 zu 1000	5458,33				
17 Gerichtsjefretäre	2400—4200 5 zu 360	2400—4500 (5)	1890,—		2500—4500 (5)	2960,—	
1 Rechnungsbeamter	2400—4200 5 zu 360	2400—4500 (5)	300,—		2500—4500 (5)	300,—	
1 Rechnungsbeamter	2000—3500 5 zu 300	2000—3800 (5)	270,—				
15 Kanzlisten	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	2495,—		1900—3400 (5)	3995,—	
11 Kanzleigehülfen	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	166,67		1700—2650 (5)	1200,—	
1 Pfandaufseher	1400—2000 5 zu 120	1400—2200 (5)	200,—	10% i. ZB.			1500—2200 (5)
7 Gerichtsdiener	1300—1800 5 zu 100	1400—2000 (5)	1180,—				
2 Boten	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	200,—				
50. Gerichtskasse.							
2 Kendanten	3000—4500 5 zu 300	3000—4800 (5)	145,—				
2 Kontrollbeamte	3000—4500 5 zu 300	3000—4800 (5)	300,—				

Spezialbudget und Beamte etc.	Jetziges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
2 Kanzlisten	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	215,—		1900—3400 (5)	415,—	
3 Kassenboten	1300—1800 5 zu 100	1400—2000 (5)	360,—				1400—2000 unter Wegfall des Mantels. (5)
51. Amtsgericht Bremerhaven.							
4 Richter	5500—9500 4 zu 1000	5500—10000 1 zu 1500, 3 zu 1000	1166,67	Einer 10% f. Z.			
1 Gerichtsssekretär	2400—4200 5 zu 360 u. 300 für Wahr- nehmung der Kassengeschäfte	2400—4500 (5) u. 300 für Wahr- nehmung der Kassengeschäfte	300,—		2500—4500 (5)	300,—	
3 Gerichtsssekretäre	2400—4200 5 zu 360	2400—4500 (5)	130,—		2500—4500 (5)	386,67	
3 Kanzlisten	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	195,—		1900—3400 (5)	495,—	
1 Kanzleigehülfe	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	—		1700—2650 (5)	100,—	
4 Gerichtsdiener	1300—1800 5 zu 100	1400—2000 (5)	680,—	Drei 10% f. Z., 3% f. F., 2% f. L.			
52. Staatsanwalt- schaft.							
1 Erster Staatsan- walt	5500—9500 4 zu 1000	5500—10000 1 zu 1500, 3 zu 1000	500,—				
1 Zweiter Staatsan- walt	5500—9500 4 zu 1000	5500—10000 1 zu 1500, 3 zu 1000	500,—				
2 Dritter u. Vierter Staatsanwalt	5000—8000 3 zu 1000	5000—8500 3 zu 1000, 1 zu 500	—		5500—10000 1 zu 1500, 3 zu 1000	1000,—	
2 Fünfter u. Sechster Staatsanwalt	5000—7000 4 zu 500	5000—7500 4 zu 625	—				
1 Bureauvorsteher	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	300,—		2400—4200 (5)	600,—	
4 Kanzlisten	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	490,—		1900—3400 (5)	890,—	
3 Kanzleigehülfen	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	—		1700—2650 (5)	300,—	
2 Gerichtsdiener	1300—1800 5 zu 100	1400—2000 (5)	380,—				
53. Gefangenhaus.							
1 Kommissär	1200—1500 5 zu 60 u. freie Wohnung u. Station	1300—1600 (5) u. freie Wohnung u. Station	100,—		1300—1700 (5)	101,67	

Antrag der Kommission		Spezialbudget und Beamte etc.	Zehiges Gehalt	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen.
Vorgeschlagene Gehalt	Mehrbedarf für 1907			Vorgeschlagene Gehalt	Mehrbedarf für 1907		Vorgeschlagene Gehalt	Mehrbedarf für 1907	
0—3400 (5)	415,—								
		4 Aufseher	500—600 1 zu 100 u. freie Station u. Dienstkleidung	600—700 1 zu 100 u. freie Station u. Dienstkleidung	400,—		—	458,33	Die Zulage nach 3 Jahren.
		2 Aufseherinnen . . .	450—550 1 zu 100 u. freie Station u. Dienstkleidung	500—650 1 zu 150 u. freie Station u. Dienstkleidung	100,—				
		1 Geistlicher	600	700	100,—				
		54. Strafanstalt.							
0—4500 (5)	300,—	1 Direktor	6000—8000 2 zu 1000	6000—8500 2 zu 1000, 1 zu 500	500,—				
—4500 (5)	386,67	1 Inspektor	3000—5000 5 zu 400	3000—5400 (5)	400,—	10% f. ZB.			
—3400 (5)	495,—	1 Pastor	3500—6000 5 zu 500	3500—6500 (5)	500,—		4000—6500 1 zu 1000, 3 zu 500	500,—	Für den gegen- wärtigen In- haber der Stelle gelten die Zu- lagen nach der Deputations- vorlage.
—2650 (5)	100,—	1 Inspektor	2500—4000 5 zu 300	2500—4300 (5)	300,—	10% f. ZB.	2700—4500 (5)	500,—	
		1 Lehrer	2500—4000 5 zu 300	2500—4300 (5)	180,—		2700—4500 (5)	380,—	
		1 Kassenbeamter . . .	2000—3300 5 zu 260	2000—3600 (5)	300,—	10% f. ZB.	2400—3900 (2 zu 360, 3 zu 260)	600,—	
		1 Oberaufseher . . .	1800—2700 5 zu 180	1800—3000 (5)	105,—	Dienstfödg.	1900—3000 (5)	170,—	
		1 Kanzleigehülfe . .	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	100,—		1700—2650 (5)	160,—	
		21 Aufseher I. Klasse	1100—1550 5 zu 90 u. 150 Haushal- tungszulage und freie Wohnung oder 150 Woh- nungszulage.	1200—1650 (5) u. 150 Haus- haltungsz. u. freie Wohnung oder 150 Wohnungsz.	2100,—	Dienstfödg.	1250—1700 (5)	3150,—	
10000 3 zu 1000	1000,—	5 Aufseher II. Klasse	1000—1400 5 zu 80 und desgleichen	1100—1500 (5) und desgleichen	500,—	Dienstfödg.	1150—1550 (5)	750,—	
		3 Hülfsaufseher . . .	1000—1200 5 zu 40 u. 150 Wohnungsz. zulage oder freie Wohnung	1100—1300 (5) u. 150 Wohnungsz. oder freie Wohnung	300,—	Dienstfödg.			
4200	600,—	1 Oberaufseherin . .	900—1500 5 zu 120 u. freie Wohnung	1100—1700 (5) u. freie Wohnung	200,—				
3400	890,—	4 Aufseherinnen . . .	700—1000 5 zu 60 u. freie Wohnung	800—1100 (5) u. freie Wohnung	400,—				
2650	300,—	1 Arzt	2100 inkl. 100 Fahr- kosten	2500 inkl. Fahrgeld	400,—				
700	101,67								

Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorgeschlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorgeschlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
55. Untersuchungs- gefängnis.							
1 Inspektor	2400—4200 5 zu 360	2400—4500 (5)	300,—	10% f. B., 5 f. F. u. Z.	2700—4500 (5)	300,—	
1 Oberaufseher	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	50,—		1700—2650 (5)	130,—	
8 Aufseher	500—600 1 zu 100 u. freie Station	600—700 1 zu 100 u. freie Station	800,—	Dienstfödg.	—	1150,—	{ Die Zulage nach 3 Jahren.
2 Aufseherinnen . . .	450—550 1 zu 100 u. freie Station	500—650 1 zu 150 u. freie Station	200,—				
1 Geistlicher	1500	1700	200,—				
56. Gerichtshaus.							
1 Hausmeister	1300—1800 5 zu 100 u. freie Wohnung, Feuerung u. Licht	1400—2000 (5) u. freie Wohnung, Feuerung u. Licht	200,—				
1 Maschinist	1800—2400 5 zu 120	1800—2600 (5)	200,—	10 % f. B., 5 % f. F. u. Z.			
58. Gesundheits- wesen.							
1 Geschäftsführer . . .	7500—9500 2 zu 1000 u. 2000 für die Oberleitung des Hygien. Instituts	7500—10400 2 zu 1000, 1 zu 900 u. 1600*) f. d. Ober- leitung des Hygien. Instituts	—	*) Ermäßigung von 2000 auf 1600 nach Erreichung des Höchstgehalts.			{ Die Funktions- zulage von 2000 bezw. 1600 wird ruhegehalts- berechtigt.
1 stellvertretender Geschäftsführer . . .	5000—7500 2 zu 1000, 1 zu 500	—	—				
1 Direktor (Chemisches Laboratorium)	5500—7000 3 zu 500	5500—7500 2 zu 1000	—				
1 Erster Assistent . . (Chemisches Laboratorium)	3000—5000 5 zu 400	3000—5400 (5)	160,—				{ Bis zum Ein- tritt der 4. Zul- gelten für den gegenw. Stelleninhaber die Zul. nach der Deputations- vorlage.
1 Vorsteher (Hygienisches Institut)	5000—8000 3 zu 1000	5000—8500 1 zu 1500 2 zu 1000	500,—		5000—9000 (4)	500,—	
2 Medizinische Assi- stenten (Hygienisches Institut)	3000 im 3. Dienstjahre 4000, einer freie Wohnung, Feuer- ung und Licht	4000—4500 im 3. Dienstjahre 500 Zulage Einer freie Woh- nung, Feuerung u. Licht	2000,—				
1 Chemisch. Assistent . (Hygienisches Institut)	3000—5000 5 zu 400	3000—5500 (5)	300,—		3500—6000 (5)	800,—	
1 Assistent (Zweiter). (Chemisches Laboratorium)	3000—4000 2 zu 500	3000—4300 2 zu 500, 1 zu 300	—				

Antrag der Kommission	Bemerkungen	Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen.
				Vorgeklagtes Gehalt	Mehrbedarf für 1907		Vorgeklagtes Gehalt	Mehrbedarf für 1907	
4500	300,—	1 Assistent (Dritter) (Chemisches Laboratorium)	2000—3000 2 zu 500	2000—3300 2 zu 500, 1 zu 300	—				
2650	130,—	3 Diener (Hygienisches Institut)	1200—1500 5 zu 60	1300—1650 (5)	327,50	Einer 10% f. Z., 3% f. F.			
1150,—		1 Diener (Chemisches Laboratorium)	900—1200 5 zu 60	1300—1650 (5)	420,—	100% f. Z., 30% f. F.			
		1 Aufseher	1300—1800 5 zu 100	1400—1950 (5)	140,—	10% f. Z.			
		1 Aufseher	1250—1700 5 zu 90	1350—1850 (5)	140,—		1400—1850 (5)	150,—	
		13 Desinfektoren	1200—1650 5 zu 90	1300—1800 (5)	1600,—		1350—1800 (5)	1950,—	
		1 Hafenarzt in Bremen	1000	—	—				
		1 Hafenarzt in Bremerhaven	3000	—	—				
		1 Hafenarzt in Vegeack	100	—	—				
		2 Gesundheits- gehülfe	1 a 900, 1 a 450	—	—				
		1 weibliche Hilfskraft	1000	1000—1200 2 zu 100	75,—	Ange stellt 1. Juli 1904.	—	75,—	Die Zulagen nach 3 Jahren.
		59. Krankenanstalt.							
		1 Direktor	8000—10400 3 zu 800 u. freie Wohnung	—	—				
		1 Direktor	8000—10400 3 zu 800	—	—				
		1 Prediger	3500—6000 5 zu 500	3500—6500 (5)	500,—	2/3 Krankenanst., 1/3 Irrenanstalt.	4000—6500 1 zu 1000 3 zu 500	500,—	Für den gegen- wärtigen In- haber d. Stelle gelten die Zu- lagen nach der Deputations- vorlage.
		1 Hausverwalter	3000—4500 5 zu 300	3000—4800 (5)	300,—				
		1 Rendant	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	120,—		2400—4200 (5)	120,—	
		1 Kanzlist	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	140,—		1900—3400 (5)	240,—	
		1 Proviantmeister	1800—2500 5 zu 140	1800—2800 (5)	240,—				
		1 Gehülfe des Pro- viantmeisters	1200—1800 5 zu 120	1300—1950 (5)	100,—				
		1 Maschinist	1800—2400 5 zu 120	1800—2600 (5)	200,—		2000—2700 (5)	300,—	
		2 Heizer	1200—1400 5 zu 40 einer freien Mit- tagsstüch	1300—1600 (5) einer freien Mit- tagsstüch	340,—		1300—1700 (5)	480,—	
		1 Leichenwärter	1700 und Dienstkleidung	—	—				

Spezialbudget und Beamte etc.	Jetziges Gehalt M	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorge schlagenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M		Vorge schlagenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M	
5 Pförtner	300—500 freie Station und Dienstkleidung	350—550 freie Station und Dienstkleidung	250,—				400—600 freie Station und Dienstkleidung
1 Bote	300—500 freie Station und Dienstkleidung	350—550 freie Station und Dienstkleidung	50,—				400—600 freie Station und Dienstkleidung
2 Oberpfleger	1600—2400 5 zu 160	1600—2600 (5)	100,—	Einer 10 % f. B.	1700—2600 (5)	250,—	
1 Massieur	1600—2400 5 zu 160	1600—2600 (5)	23,34	10 % f. B.	1700—2600 (5)	111,67	
1 Massenfe	600 und freie Station	—	—				
1 Hebamme	800—1200 5 zu 80 freie Station und Dienstkleidung	—	—				
2 Pflegerinnen	300—650 7 zu 50 jährlich freie Station und Dienstkleidung	—	—				
5 dirigierende Ärzte.	1500	3000	7500,—				
1 Sekundärarzt der chirurgischen Ab- teilung	2000 freie Station	2500—3000 Zulage im 2. Jahre 500 und freie Station	500,—				
9 Assistenzärzte	800 im ersten 1000 vom 2. Dienst- jahre ab und freie Station	1200—1800 jährliche Zulage 200 und freie Station	3765,84				
1 Telephonistin	900	—	—				
1 Organist	320	—	—				
60. St. Jürgens- Ahl Ellen.							
1 Direktor	8000—10 400 3 zu 800 und freie Wohnung	—	—	5 % f. B. u. L.			
1 Oberarzt	4500—6500 4 zu 500 und freie Wohnung u.	4500—7000 4 zu 625 freie Wohnung	—	5 % f. B. u. L.			
3 Assistenzärzte	800 im ersten 1000 vom 2. Dienst- jahre ab und freie Station	1200—1800 jährliche Zulage 200 und freie Station	1262,50				
1 Hausverwalter	3000—4500 5 zu 300	3000—4800 (5)	180,—	10 % f. B. 5 % f. B. u. L.			
1 Buchhalter	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	—		1900—3400 (5)	100,—	
1 Proviantmeister	1800—2500 5 zu 140	1800—2800 (5)	—				

Antrag der Kommission		Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
Vorgeschlagene Gehalt	Mehrbedarf für 1907 M.			Vorgeschlagene Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorgeschlagene Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
		400—600 freie Station Dienstkleidung	1800—2400 5 zu 120	1800—2600 (5)	40,—	10 % f. B., 5 % f. F. u. L.	2000—2700 (5)	220,—	
		400—600 freie Station Dienstkleidung	1800—2400 (5 zu 120)	—	—				
2600	250,—	2 Heizer	1200—1400 5 zu 40	1300—1600 (5)	240,—		1300—1700 (5)	280,—	
2600	111,67	1 Bote	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	120,—				
		1 Pförtner	1200—1500 5 zu 60	1300—1650 (5)	110,—	Dienstfödg., 10 % f. B., 5 % f. F. u. L.			
		2 Oberinnen	800—1200 5 zu 80 freie Station u. Dienstkleidung	900—1300 (5) Eine 800—1200 (5)	100,—	freie Station u. Dienstfödg.			
		1 Oberpfleger	1800—2700 5 zu 180	1800—2800 (5)	60,—				
		1 Oberpfleger	1600—2400 5 zu 160	1600—2600 (5)	—	Dienstanzug, 10 % f. B., 5 % f. F. u. L.	1700—2600 (5)	100,—	
		1 Hofmeier	1800—2700 5 zu 180	—	—	10 % f. B., 5 % f. F. u. L.			1800—2800 10 % f. B. u. 3 % f. F. u. L. (5)
		45 Pfleger	400—1200 16 zu 50 u. fr. Station oder Familienwohnung u. 350—500 Haus- haltungszulage Dienstanzug	450—1200 15 zu 50 jährlich u. fr. Station oder Familienwohnung u. 350—500 Haus- haltungszulage Dienstanzug	—				
		45 Pflegerinnen	300—650 7 zu 50 freie Station und Dienstkleidung	350—700 7 zu 50 jährlich freie Station und Dienstkleidung	2250,—				
		1 Vorsteherin der Kochküche	750 und freie Station	—	—				
		1 Vorsteherin der Waschküche	650 und freie Station	—	—				
		1 Apothekerin	650 und freie Station	—	—				
		61. Standesämter Bremen.							
		1 Standesbeamter	3000	—	—				
		1 Bureauvorsteher	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	300,—		2400—4200 (5)	600,—	
		5 Kanzlisten	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	1075,—		1900—3400 (5)	1575,—	
100,—		1 Kanzleigehülfe	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	91,67		1700—2650 (5)	155,—	

Spezialbudget und Beamte zc.	Zehiges Gehalt M	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Verichte der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorge schlagenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M		Vorge schlagenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M	
62. Polizeidirektion.							
1 Oberregierungsrat	5500—9500 4 zu 1000	5500—10000 1 zu 1500, 3 zu 1000	500,—				
2 Regierungsräte . . .	5500—9500 4 zu 1000	5500—10000 1 zu 1500, 3 zu 1000	1000,—				
2 Regierungsauffseher	5000—7000 4 zu 500	5000—7500 4 zu 625	125,—				
1 Polizeihauptmann . . .	3500—6000 5 zu 500	3500—6500 (5)	500,—		3500—7000 (5)	1000,—	
1 Polizeiinspektor . . .	3500—5000 5 zu 300	3500—5400 (5)	400,—		3500—5700 (5)	700,—	
1 Kriminalpolizeiinspektor	3500—5000 5 zu 300	3500—5400 (5)	400,—		3500—5700 (5)	700,—	
3 Kriminalkommissäre	3200—4800 5 zu 320	3200—5200 (5)	706,68		3300—5400 (5)	1183,34	
1 Baurat	4500—7000 4 zu 625	4500—7500 4 zu 750	500,—		4500—8000 (4)	1000,—	
3 Baumeister	3500—6000 5 zu 500	3500—6500 (5)	591,67		4000—7000 (5)	2091,67	
1 Gewerberat	4500—7000 4 zu 625	4500—7500 3 zu 1000	500,—		4500—8000 (4)	1000,—	
3 Gewerbeinspektoren	3000—4500 5 zu 300	3000—4800 (5)	640,—		3500—5400 (5)	2353,33	
18 Polizeikommissäre	2400—4200 5 zu 360	2700—4500 (5)	5400,—	7: 10 % f. B., 1 außerdem 5 % f. B. u. L.			
1 Rendant	2400—4200 5 zu 360	2400—4500 (5)	300,—				
1 Bureauvorsteher . . .	2400—4200 5 zu 360	2400—4500 (5)	240,—				
7 Bauaufseher	1800—3600 6 zu 300	2000—3800 6 zu 300	1400,—		2100—3900 (6)	2100,—	2200—3900 (5 zu 340)
1 Hülfsbauaufseher . . .	1 a 1800	—	—				
1 Gewerbeinspektion Gehülfe	1500—2000 5 zu 100	—	—				
1 Assistentin	2000—2500 2 zu 250	—	—				
4 Bureauvorsteher . . .	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	830,—		2400—4200 (5)	1050,—	
1 Buchhalter	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	120,—		1900—3400 (5)	220,—	
10 Kanzlisten	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	1175,—		1900—3400 (5)	2175,—	
18 Kanzleigehülften . . .	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	933,33		1700—2650 (5)	2360,—	
16 Distriktswachmeister	1800—2500 5 zu 140	1800—2800 (5)	3110,—	2: 10 % f. B.	1900—2900 (5)	4710,—	

Spezial
und Be

1 Polizein

31 Krimin
meister

388 Schu

2 Nachtw

5 Parkwa

7 Feldhü

2 Kreisä

63. Straf
und M

1 Inspek

1 Buchh

1 Schir

1 Mater
walter

6 Aufse

64. J

1 Brand

1 Brand

3 Brand

1 Teleg
genieur

1 Zahn

1 Feldn

1 Obern

Antrag der Kommission		Spezialbudget und Beamte etc.	Jetziges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.			Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
		1 Polizeiwachtmeister	1800—2500 5 zu 140	1800—2800 (5)	230,—		1900—2900 (5)	330,—	
		31 Kriminalwacht- meister	1800—2500 5 zu 140	1800—2800 (5)	7935,—		1900—2900 (5)	11035,—	
		388 Schutzmänner . .	1350—1950 5 zu 120	1550—2200 (5)	85 631,73	Einer 10 % f. SS. Schutzmänn- wachmeister u. Kriminalwacht- männer je 300 M. Zulage.			
7000	1000,—	2 Nachtwächter	800	—	—		900	200,—	
5700	700,—	5 Parkwächter	1000—1200 2 zu 100	1100—1350 2 zu 125	650,—		1200—1400 (2)	1000,—	Zulagen nach 3 Jahren.
5700	700,—	7 Feldhüter	1000—1200 2 zu 100	1100—1350 2 zu 125	808,34		1200—1400 (2)	1466,67	Zulagen nach 3 Jahren.
5400	1183,34	2 Kreisärzte	3500	—	—				
8000	1000,—	63. Straßenreinigung und Abfuhrwesen.							
7000	2091,67	1 Inspektor	2400—4200 5 zu 360	2400—4500 (5)	120,—	10 % f. SS.	2700—4500 (5)	300,—	
8000	1000,—	1 Buchhalter	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	60,—		1900—3400 (5)	160,—	
5400	2353,33	1 Schirrmeister	1800—2500 5 zu 140	1800—2800 (5)	60,—	10 % f. SS.	1900—2800 (5)	140,—	
		1 Materialienver- walter	1350—1950 5 zu 120	1500—2100 (5)	150,—				1550—2200 (5)
		6 Aufseher	1350—1950 5 zu 120	1500—2100 (5)	900,—	5: 10 % f. SS., 3 % f. SS.			1550—2200 (5)
		64. Feuerwehr.							
9000	2100,—	1 Branddirektor	6000—7500 3 zu 500 u. 2000 pers. Zul. u. 2000 wie neben- als Oberleiter f. d. Straßenreinigung	6000—8000 2 zu 1000 stehend	500,—	10 % f. SS.			
		1 Brandinspektor	3500—5000 5 zu 300	3500—5400 (5)	400,—	10 % f. SS.	4000—5500 (5)	500,—	
		3 Brandmeister	3000—4500 5 zu 300	3000—4800 (5)	120,—	10 % f. SS.	3300—4800 (5)	900,—	
200	1050,—	1 Telegraphen-In- genieur	3000—4500 5 zu 300	3000—4800 (5)	—		3300—4800 (5)	300,—	
400	220,—	1 Zahlmeister	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	240,—		1900—3400 (5)	340,—	
00	2175,—	1 Feldwebel	1800—2800 5 zu 200	1800—3100 (5)	60,—	10 % f. SS.	1900—3100 (5)	140,—	2000—3100 (5)
50	2360,—	1 Obermaschinist . . .	1600—2400 5 zu 160	1600—2600 (5)	186,66	10 % f. SS.	2000—2700 (5)	306,66	
00	4710,—								

Spezialbudget und Beamte etc.	Festiges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
1 Telegraphenmecha- niker	1600—2400 5 zu 160	1600—2600 (5)	76,66				1800—2700 (5)
1 Mechanikergehülfe .	1500	1600	100,—				
1 Telegraphenaufseher	1500—1900 5 zu 80	1550—2050 (5)	70,—		1700—2200 (5)	220,—	
26 Oberfeuerleute	1500—1900 5 zu 80	1600—2150 (5)	3 700,—	4: 10 % f. B.	1700—2200 (5)	5933,33	
164 Feuerleute . .	1200—1500 5 zu 60	1300—1750 (5)	25 427,50		1400—1850 (5)	41 777,50	
65. Landherrnamt.							
1 Oberwachtmeister .	2400—4200 5 zu 360	2700—4500 (5)	300,—	10 % f. B., 5 % f. B. u. L.			
1 Bureauvorsteher . .	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	300,—		2400—4200 (5)	600,—	
1 Kanzlist	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	300,—		1900—3400 (5)	400,—	
1 Kanzleigehülfe . . .	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	100,—		1700—2650 (5)	160,—	
1 Wachtmeister	1800—2500 5 zu 140	1800—2800 (5)	175,—		1900—2900 (5)	275,—	
15 Landjäger	1350—1950 5 zu 120	1550—2200 (5)	3569,16	10 % f. B.			
1 Kreisarzt	1500	—	—				
1 Kreistierarzt	1500	—	—				
66. Amt Begeß.							
1 Polizeikommissär . .	2400—4200 5 zu 360 u. 300 pers. Zulage u. 300 pers. Zulage	2700—4500 (5)	300,—	10 % f. B.			
1 Amtsschreiber	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	16,67		1700—2650 (5)	110,—	
5 Schutzmänner	1350—1950 5 zu 120	1550—2200 (5)	1150,—	Einer 10 % f. B., 5 % f. B. u. L. 1 Kriminalschutzm. mann M. 300 Zul.			
1 Kreisarzt	500	—	—				
67. Amt Bremer- haven.							
1 Amtmann	5500—9500 4 zu 1000	5500—10000 1 zu 1500, 3 zu 1000	500,—	10 % f. B.			
1 Regierungsschreiber	5000—7000 4 zu 500	5000—7500 4 zu 625	—				
1 Polizeiinspektor . .	3500—5000 5 zu 300	3500—5400 (5)	220,—		3500—5700 (5)	385,—	
3 Polizeikommissäre	2400—4200 5 zu 360	2700—4500 (5)	900,—				
1 Bureauvorsteher . .	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	300,—		2400—4200 (5)	600,—	

Antrag der Kommission

Vorgelegenes
Gehalt
M
Mehrbedarf
für 1907
MBemerkungen.
Die Änderungen
nach dem 2. Bericht
der Kommission
vom 8. Mai 1908
sind fettgedruckt.Spezialbudget
und Beamte zc.Jetziges
Gehalt
M

Antrag der Deputation

Vorgelegenes
Gehalt
M
Mehrbedarf
für 1907
M

Bemerkungen

Antrag der Kommission

Vorgelegenes
Gehalt
M
Mehrbedarf
für 1907
MBemerkungen.
Die Änderungen
nach dem 2. Bericht
der Kommission
vom 8. Mai 1908
sind fettgedruckt.

1800,—

1 Protokollführer
des Seeamts...2400—3600
5 zu 2402400—3900
2 zu 360, 3 zu 260

120,—

1 Kanzlist

1800—3000
5 zu 240
u. 300 für Führung
der Kassengeschäfte1800—3300
(5)
u. 300 für Führung
der Kassengeschäfte

240,—

1900—3400
(5)
u. 500 für Führung
der Kassengeschäfte

340,—

1 Kanzlist

1800—3000
5 zu 2401800—3300
(5)

155,—

1900—3400
(5)

255,—

5 Kanzleigehülfen ..

1600—2400
5 zu 1601600—2650
(5)

225,—

1700—2650
(5)

635,—

4 Polizeiwacht-
meister1800—2500
5 zu 1401800—2800
(5)

300,—

Einer 10 % f. B.,
5 % f. F. u. Z.1900—2900
(5)

700,—

4 Kriminalwacht-
meister1800—2500
5 zu 1401800—2800
(5)

960,—

1900—2900
(5)

1360,—

60 Schutzmänner ...

1350—1950
5 zu 1201550—2200
(5)

12 725,—

Einer 10 % f. B.,
5 % f. F. u. Z.
Einer 10 % f. B.,
1 Kriminalschutz-
mann M 300 Zul.

1 Kesselrevisor

4500

5000

500,—

1 Assistent des
Kesselrevisors ...

4000

4500

500,—

1 Kreisarzt

2000

—

—

68. Finanzdeputation.

1 Rechnungsbeamter

2400—4200
5 zu 3602400—4500
(5)

300,—

2700—4800
(5)

600,—

1 Kanzlist

1800—3000
5 zu 2401800—3300
(5)

115,—

1900—3400
(5)

215,—

1 Kanzleigehülfe ...

1600—2400
5 zu 1601600—2650
(5)

—

1700—2650
(5)

100,—

69. Generalkasse.

1 Direktor

7000—8500
3 zu 500
u. 500 pers. Zulage7000—9000
(2)
u. 500 pers. Zulage

500,—

1 Assistent des Direk-
tors3500—6000
5 zu 500

—

—

1 Erster Kassierer ..

3500—5200
5 zu 3403500—5600
(5)

400,—

1 Zweiter Kassierer ..

2400—3600
5 zu 2402400—3900
2 zu 360, 3 zu 260

300,—

2400—4200
(5)

600,—

1 Erster Buchhalter

3000—4800
5 zu 3603000—5200
(5)

400,—

1 Zweiter Buchhalter

2000—3300
5 zu 2602000—3600
(5)

120,—

2000—3700
(5)

160,—

1 Dritter Buchhalter

1800—3000
5 zu 2401800—3300
(5)

60,—

1900—3400
(5)

160,—

Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
1 Kassengehülfe	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	100,—		1700—2650 (5)	160,—	
1 Buchhalter für das Staatschuldbuch . .	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	240,—				2400—4200 (5 zu 360)
1 Kanzlist für das Staatschuldbuch . .	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	180,—		1900—3400 (5)	280,—	
2 Kassenboten	1200—1800 5 zu 120	1300—1950 (5)	256,67	10 % f. B., 3 % f. F.			1400—2000 unter Wegfall des Mantels. (5)
72. Verwaltung der öffentlichen Grund- stücke.							
1 Aufseher des Pulvermagazins . .	800—1100 5 zu 60	800—1200 (5)	20,—	10 % f. B.			
1 Aufseher, Stadt- werder	500 u. freie Wohnung u. Nebenerwerb u. 600 für 1 Knecht u. Stier	—	—				
73. Generalsteneramt.							
3 Oberkassierer . . .	3500—5500 5 zu 400	3500—5900 (5)	1106,66				
6 Kassierer	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	1685,—		2400—4200 (5)	2910,—	
30 Kanzlisten	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	6645,—		1900—3400 (5)	9645,—	
3 Einnehmer	1700—2900 5 zu 240	1700—3100 (5)	560,—	Einer 10 % f. B.	1800—3100 (5)	580,—	
18 Kanzleigehülften .	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	862,49		1700—2650 (5)	2317,50	
2 Bureaudiener . . .	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	300,—	Einer 10 % f. B., 5 % f. F. u. Z.			
1 Steuererheber in Bremerhaven . . .	3000—4800 5 zu 360	3000—5200 (5)	400,—	10 % f. B.			
1 Steuererheber in Vegeßack	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	300,—		2400—4200 (5)	600,—	
1 Kassierer in Bremer- haven	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	300,—		2400—4200 (5)	600,—	
1 Kanzlist	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	300,—		1900—3400 (5)	400,—	
2 Kanzleigehülften . .	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	33,33		1700—2650 (5)	220,—	
1 Wachtmann	1300	1400	100,—				
14 Einsammler	800—1120 u. Sporteln	—	—				

Antrag der Kommission	Bemerkungen	Antrag der Deputation	Antrag der Kommission	Bemerkungen
Vorgeschlagener Gehalt	Mehrbedarf für 1907	Vorgeschlagener Gehalt	Mehrbedarf für 1907	Vorgeschlagener Gehalt
M	M	M	M	M
2650	160,—	4 Vollziehungsbeamte	400	u. Sporteln
3400	280,—	74. Katasteramt.		
		1 Direktor	5500—7000	5500—7500
			3 zu 500	1 zu 800, 2 zu 600
		2 Generalschätzer . . .	4000—6000	
			5 zu 400	
1400—3		1 Katasterinspektor . .	3600—5400	3600—5800
unter Ein			5 zu 360	(5)
des Kom.		1 Vermessungs-		
(5)		inspektor	3600—5400	3600—5800
			5 zu 360	(5)
		5 Feldmesser	3500—5000	3500—5400
			5 zu 300	(5)
		1 Katastersekretär . .	2400—4200	2400—4500
			5 zu 360	(5)
		9 Vermessungsbeamte	2100—3600	2100—3900
			5 zu 300	(5)
		1 Buchführer	2400—3600	2400—3900
			5 zu 240	2 zu 360, 3 zu 260
		1 Bureauvorsteher . .	2400—3600	2400—3900
			5 zu 240	2 zu 360, 3 zu 260
		1 Kassierer	1800—3300	2400—3900
			5 zu 300	2 zu 360, 3 zu 260
00	2910,—	3 Kanzlisten	1800—3000	1800—3300
00	9645,—		5 zu 240	(5)
00	580,—	4 Kanzleigehülften . .	1600—2400	1600—2650
0	2317,50		5 zu 160	(5)
		1 Bureaudiener und	1200—1500	1300—1700
		Bote	5 zu 60	(5)
		75. Zollverwaltung.		
		1 Oberzolldirektor . .	12000	
			u. freie Wohnung	
		1 Regierungsrat . . .	5500—9500	5500—10000
			4 zu 1000	1 zu 1500, 3 zu 1000
		1 Assessor	5000—7000	5000—7500
			4 zu 500	4 zu 625
600,—		1 Bureauvorsteher . .	5000—6500	5000—6500
			3 zu 500	5 zu 300
600,—		6 Sekretäre	3300—5200	
			5 zu 300, 1 zu 400	
400,—		6 Zollsekretäre	2200—4200	2200—4400
			2 zu 400, 4 zu 300	4 zu 400, 2 zu 300
220,—		6 Zollassistenten . . .	2000—3200	2000—3400
			5 zu 240	(5)
		1 Kanzlist	1800—3000	1800—3300
			5 zu 240	(5)

Spezialbudget und Beamte etc.	Jetziges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
1 Bureaudiener	1200—1600 5 zu 80	1300—1700 (5)	100,—	10% f. B., 3% f. F.			
1 Hilfsbureaudiener	1200—1400 5 zu 40	1250—1500 (5)	100,—				
3 Oberzolinspektoren	4200—6600 4 zu 600 u. freie Wohnung	—	—				
3 Hauptamtsrendanten	4000—5600 5 zu 320	—	—	2: 10% f. B.			
6 Oberrevisoren	4000—5600 5 zu 320	—	—	4: 10% f. B.			
3 Hauptamts- kontrollenre	3300—5200 5 zu 300, 1 zu 400	—	—				
10 Oberkontrollenre . .	3300—5200 5 zu 300, 1 zu 400	—	—	Zwei 10% f. B.			
84 Zollsekretäre	2200—4200 2 zu 400, 4 zu 300	2200—4400 4 zu 400, 2 zu 300	11 383,33	Einer 10% f. B.			
1 Oberzolleinnehmer	2200—4200 2 zu 400, 4 zu 300	—	—				2200—4400 (4 zu 400) (2 zu 300)
61 Zollassistenten . . .	2000—3200 5 zu 240	2000—3400 (5)	5 216,67	Einer 10% f. B.			
446 Aufseher	1600—2000 5 zu 80	1800—2300 (5)	115 951,66	3: 10% f. B. 2: 10% f. B., 3% f. F. 4: 10% f. B. 5% f. F. u. Z.			
26 Amtsdienner	1200—1600 5 zu 80	1300—1800 (5)	3 760,—				1350—1850 (5)
16 Bootsführer	1200—1600 5 zu 80	1300—1800 (5)	1 770,—				1350—1850 (5)
3 Zollmaschinenisten . .	1600—2000 5 zu 80	1800—2300 (5)	600,—		1600—2200 (5)	600,—	Unter Fortge- währung des Gehalts nach der Deputationsvor- lage an die gegen- wärtigen In- haber der Stellen. 1800—2300 (5)
3 Einsammler	1200—1600 5 zu 80	1300—1800 (5)	320,—				
1 Tierarzt	3000—5000 5 zu 400	3000—5400 (5)	240,—		3500—6000 (5)	800,—	
1 Chemiker	3000—5000 5 zu 400	3000—5400 (5)	240,—		3500—6000 (5)	800,—	
2 Trichinenjäger	1600—2000 5 zu 80	1600—2100 (5)	40,—				
5 Diener	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	523,33				
2 Hilfstierärzte	2800	3000	400,—		3200	800,—	
1 Hilfschemiker	2800	3000	200,—		3200	400,—	
1 Chemiker	2000—2800 4 zu 200	2000—3000 4 zu 250	50,—		—	50,—	Bulagen nach 3 Jahren

der Kommission	Bemerkungen Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt	Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt M	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt
				Vorge schlagenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M		Vorge schlagenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M	
		76. Allgem. Unter- richtsverwaltung.							
		1 Schulrat	8000—10000 2 zu 1000	—	—		9000—11000 2 zu 1000	1000,—	{ Gewährung von 1000 M persönlicher Zu- lage an den gegenwärtigen Inhaber.
		1 Schulinspektor . . .	7000—8000 2 zu 500	—	—				
		1 Rentant	2400—3600 5 zu 240	2400—4200 (5)	600,—				
		1 Kanzlist	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	60,—		1900—3400 (5)	160,—	
		1 Kanzleigehülfe . . .	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	50,—		1700—2650 (5)	130,—	
		77. Gymnasien, Realgymnasium und Oberrealschule.							
2200—4000 (4 zu 400 2 zu 300)		4 Vorsteher	7000—8500 2 zu 750	7000—9000 2 zu 1000	750,—	3: 10% f. B.	8000—9000 2 zu 500	3000,—	
		85 Lehrer akad. Bildung	4000—7000 2 zu 750 1 zu 1000 1 zu 500	4000—7800 2 zu 1000, 2 zu 900	29 250,—				
1350—1800 (5)		17 Lehrer semin. Bildung	2600—4800 4 zu 550	2600—5200 4 zu 650	5 800,—				
600,—		— wissensch. Hilfs- lehrer	1800—2400 eventuell bis 3000	2400—3000					
		1 Rustos	1400 und freie Wohnung und für Dienstbote 500	1500 und wie bisher	100,—		1700 und freie Wohnung und für Dienstbote 300	100,—	
		3 Schuldiener	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	370,—	10% f. B., 3% f. Z.			
		3 Heizer	1200	1250—1450 (5)	150,—	10% f. B., 3% f. Z.	1250—1500 (5)	350,—	
800,—		1 Hilfsheizer	700	—	—	Für 7 Monate.			
800,—		1 Schulgeldderheber .	750	—	—				
		78. Realschulen.							
		2 Vorsteher	7000—8000 2 zu 500	7000—8500 2 zu 750	750,—	Einer 10% f. B.	8000—9000 2 zu 500	2000,—	
800,— 400,— 50,—		36 Lehrer akad. Bildung	4000—7000 2 zu 750 1 zu 1000 1 zu 500	4000—7800 2 zu 1000, 2 zu 900	11 150,—				

Spezialbudget und Beamte zc.	Zehiges Gehalt M	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorge schlagenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M		Vorge schlagenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M	
15 Lehrer semin. Bildung	2600—4800 4 zu 550	2600—5200 4 zu 650	4 650,—				
— wissensch. Hilfs- lehrer	1800—2400 eventl. bis 3000	2400—3000	—				
2 Schuldiener	1200—1500 5 zu 60 freie Wohnung	1300—1700 (5) freie Wohnung	400,—				
2 Hilfsheizer	700	—	—	Für 7 Monate.			
1 Schulgeldderheber .	700	—	—				
79. Seminar und Seminarische.							
1 Direktor	7000—8000 2 zu 500	7000—8500 2 zu 750	500,—		8000—9000 2 zu 500	1000,—	
1 Lehrer akad. Bildung	4000—7000 2 zu 750 1 zu 1000 1 zu 500	4000—7800 2 zu 1000 2 zu 900	—				
10 Lehrer semin. Bildung	2600—4800 4 zu 550	2600—5400 4 zu 700	4 950,—	Davon einer 500 pers. Zulage.			
3 Lehrer	1800—3600 6 zu 300	1800—4100 4 zu 350 3 zu 300	600,—		1900—4100 4 zu 350 2 zu 400	800,—	
1 Hilfslehrer	1200	1200, nach drei- jähr. Dienstzeit 1500	—				1200—1500 (3 zu 100 jährl.)
1 Handarbeits- lehrerin	1100—1500 5 zu 70 1 zu 50	1200—1800 6 zu 100	190,—		1200—2000 5 zu 120 1 zu 200	250,—	
1 Schuldiener	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	180,—	10% f. B., 3% f. S.			
1 Hilfsheizer	700	—	—	Für 7 Monate.			
80. Kirchspielschulen.							
2 Vorsteher	4000—5000 2 zu 500	4000—5500 2 zu 750	1 000,—	10% f. B., 3% f. S.	4500—5500 2 zu 500	1000,—	
13 Ord. Lehrer . . .	1800—3600 6 zu 300	1800—4100 4 zu 350 3 zu 300	4 525,—		1900—4100 4 zu 350 2 zu 400	5825,—	
1 Ord. Lehrerin . .	1400—2000 6 zu 100	1400—2500 6 zu 150 1 zu 200	200,—		1500—2600 2 zu 150 4 zu 200	400,—	
— Hilfslehrer	1200	1200, nach drei- jähr. Dienstzeit 1500	—				1200—1500 (3 zu 100 jährl.)
— Hilfslehrerinnen	1100	1100, nach drei- jähr. Dienstzeit 1300	—				1100—1300 (2 zu 100 jährl.)
— Ord. Handarbeits- lehrerinnen	1100—1500 5 zu 70 1 zu 50	1200—1800 6 zu 100	—		1200—2000 5 zu 120 1 zu 200	—	

Spezial
und Bea2 Hilfsheizer
lehrerin

81. Volksh

33 Vorste

366 Ord.

121 Ord.

19 Hilfs

10 Hilfs

26 Ord.

arbeit

rinnen

14 Hilfs

arbeit

rinne

30 Schu

3 Schul

1 Schul

2 Schul

4 Kassier

82. Sch

Landg

8 Vorste

Schule

11 Vorste

Schule

1 Vorste

Schule

— Vorste

Kassier

Antrag der Kommission	Merkungen	Antrag der Deputation		Merkungen	Antrag der Kommission		Merkungen.
		Vorgeschlagener Gehalt	Mehrbedarf für 1907		Vorgeschlagener Gehalt	Mehrbedarf für 1907	
Spezialbudget und Beamte etc.	Beiziges Gehalt						Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
2 Hilfsbandarbeitslehrerinnen	32—45 für die wöchentliche Stunde	—	—		38—50 für die wöchentliche Stunde		
81. Volksschulen.							
33 Vorsteher	4000—5000 2 zu 500	4000—5500 2 zu 750	8 250,—	9: 10% f. ZS., 3% f. Z.	4500—5500 2 zu 500	16 500,—	
366 Ord. Lehrer . .	1800—3600 6 zu 300	1800—4100 4 zu 350 3 zu 300	93 800,—		1900—4100 4 zu 350 2 zu 400	128 116,67	
121 Ord. Lehrerinnen	1400—2000 6 zu 100	1400—2500 6 zu 150 1 zu 200	14 625,—		1500—2600 2 zu 150 4 zu 200	32 100,—	
19 Hilfslehrer . . .	1200	1200, nach dreijähr. Dienstzeit 1500	1 900,—				1200—1500 (3 zu 100 jährl.)
10 Hilfslehrerinnen	1100	1100, nach dreijähr. Dienstzeit 1300	1 000,—				1100—1300 (2 zu 100 jährl.)
26 Ord. Handarbeitslehrerinnen	1100—1500 5 zu 70 1 zu 50	1200—1800 6 zu 100	5 120,—		1200—2000 5 zu 120 1 zu 200	7 400,—	
14 Hilfsbandarbeitslehrerinnen	32—45 für die wöchentliche Stunde	—	—		38—50 für die wöchentliche Stunde		
30 Schuldiener . . .	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	4 390,—	25: 10% f. ZS., 3% f. Z.			
3 Schuldienerinnen	1 zu 800 1 „ 700 1 „ 600	900 800 700	300,—	2: 10% f. ZS., 3% f. Z.			
1 Schulvogt	1500—2000 5 zu 100	1600—2300 (5)	300,—				
2 Schulboten	1200—1600 5 zu 80	1300—1750 (5)	230,—				
4 Kassierer	650	—	—				
82. Schulen des Landgebiets.							
8 Vorsteher 1—3kl. Schulen	neben freier Wohnung 1800—3600 6 zu 300	neben freier Wohnung 1800—4100 4 zu 350, 3 zu 300	3291,66		1900—4300 6 zu 400	4983,34	Freie Wohnung. Die Dienstzeit als ordentlicher Lehrer wird angerechnet.
11 Vorsteher 4—8kl. Schulen	neben freier Wohnung 2100—3700 2 zu 300 4 zu 250	neben freier Wohnung 2100—4200 6 zu 350	3700,—				
1 Vorsteh. 9—12kl. Schulen	neben freier Wohnung 2400—3900 6 zu 250	neben freier Wohnung 2400—4400 4 zu 350, 2 zu 300	500,—		2300—4500 4 zu 350, 2 zu 400	7050,—	Freie Wohnung. Die Dienstzeit als ordentlicher Lehrer wird angerechnet.
— Vorsteher über 12 Klassen	neben freier Wohnung 2500—4000 6 zu 250	neben freier Wohnung 2500—4500 4 zu 350, 2 zu 300	—				

Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorgeschlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorgeschlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
47 Ord. Lehrer ...	1800—3600 6 zu 300	1800—4100 4 zu 350, 3 zu 300	7187,50		1900—4100 4 zu 350, 2 zu 400	11 387,50	
2 Ord. Lehrerinnen	1400—2000 6 zu 100	1400—2500 6 zu 150, 1 zu 200	350,—		1500—2600 2 zu 150, 4 zu 200	750,—	
16 Hilfslehrer ...	1200 in besonderen Fällen eine Zulage bis zu 300 M., falls nach 5 Jahren nicht zu ordent- lichen Lehrern be- fördert	1200, nach dreijähr. Dienstzeit 1500	1600,—				1200—1500 (3 zu 100 jährl.)
— Hilfslehrerinnen	1100	1100, nach dreijähr. Dienstzeit 1300	—				1100—1300 (2 zu 100 jährl.)
— Ord. Handarbeits- lehrerinnen ...	1100—1500 5 zu 70 1 zu 50	1200—1800 6 zu 100	—		1200—2000 5 zu 120, 1 zu 200	—	
14 Hilfs-Handar- beitslehrerinnen	32—45 für die wöchent- liche Stunde	—	—		40—52 für die wöchentliche Stunde		
84. Gewerbliche Schulen.							
1 Direktor	5000—8000 3 zu 1000	5000—8500 1 zu 1500, 2 zu 1000	500,—		5500—9000 1 zu 1500, 2 zu 1000	1000,—	
1 Ord. Lehrer ...	2600—4800 4 zu 550	2600—5200 4 zu 650	300,—				
1 Schuldiener ...	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	100,—	10 % f. B., 3 % f. F.			
85. Seefahrtsschule.							
1 Direktor	7000—8000 2 zu 500	7000—8500 2 zu 750	500,—	10 % f. B.	8000—9000 2 zu 500	1000,—	
6 Oberlehrer	4000—7000 2 zu 750 1 zu 1000 1 zu 500	4000—7800 2 zu 1000, 2 zu 900	2425,—				
1 Schuldiener ...	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	120,—	10 % f. B., 5 % f. F. u. Z.			
86. Technikum.							
1 Direktor	7000—8500 2 zu 750	7000—9000 2 zu 1000	500,—		8000—9000 2 zu 500	500,—	
23 Lehrer akad. Bildg.	4000—7000 2 zu 750, 1 zu 1000 1 zu 500	4000—7800 2 zu 1000, 2 zu 900	11 400,—				
5 Lehrer semin. Bildg.	2600—4800 4 zu 550	2600—5200 4 zu 650	1100,—				
1 Hilfslehrer ...	3000	3000—4000	—				
1 Kanzleigehülfe ..	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	50,—		1700—2650 (5)	130,—	

Antrag der Kommission		Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
Vorge Schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.			Vorge Schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorge Schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
900—4100 zu 350, 2 zu 400	11 387,50	1 Schuldiener	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	160,—	10 % f. B., 3 % f. F.			
500—2600 zu 150, 4 zu 200	750,—	1 Hilfschuldiener .	1100—1300 5 zu 40	1200—1450 (5)	130,—				
	1200—	1 Maschinist	1800—2400 5 zu 120	1800—2600 (5)	—		2000—2700 (5)	200,—	
		1 Heizer	1200—1500 5 zu 60	1300—1600 (5)	100,—	10 % f. B., 3 % f. F.	1300—1700 (5)	100,—	
		87. Landwirtschaftliche Winterschule.							
	1100—	1 Direktor	3500—5000 5 zu 300	3500—5400 4 zu 400, 1 zu 300	250,—				
0—2000 20, 1 zu 200	—	1 Hilfslehrer	2400	2700	300,—				
		88. Stadtbibliothek.							
0—52 wöchentliche Stunde		1 Stadtbibliothekar .	4500—6000 3 zu 500	4500—6500 1 zu 1000, 2 zu 500	500,—		4500—7000 1 zu 1000, 2 zu 750	750,—	
		1 Bureauvorsteher .	2400—3600 5 zu 240	2400—4200 (5)	600,—				
		1 Kanzlist	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	120,—		1900—3400 (5)	220,—	
9000 2 zu 1000	1000,—	1 Kanzleigehülfe . .	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	—		1700—2650 (5)	100,—	
		1 Hausmeister	1100—1300 5 zu 40	1200—1450 (5)	130,—		1200—1500 (5)	160,—	
		89. Allgemeine Bauverwaltung.							
		1 Oberbaudirektor . .	13 500 einschl. Wohnungsvergtg.	—	—				
9000 500	1000,—	1 Bauinspektor	5500—8000 2 zu 1000, 1 zu 500	5500—9000 1 zu 1500, 2 zu 1000	—				
		1 Baumeister	3500—6000 5 zu 500	3500—6500 (5)	100,—		4000—7000 (5)	600,—	
		2 Bauaufseher	1800—3600 6 zu 300	2000—3800 6 zu 300	400,—		2100—3900 (6)	600,—	2200—3900 (5 zu 340)
		1 Revisionsbeamter .	2400—4200 5 zu 360	2400—4500 (5)	300,—		2700—4800 (5)	600,—	
		1 Rendant	2400—4200 5 zu 360	2400—4500 (5)	140,—				
000 0	500,—	1 Bureauvorsteher . .	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	180,—		2400—4200 (5)	180,—	
		1 Kanzlist	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	60,—		1900—3400 (5)	160,—	
		2 Kanzleigehülfen . .	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	200,—		1700—2650 (5)	320,—	
		1 Maschinist des Ge- rätelagers	1500—1800 5 zu 60	1600—2000 (5)	100,—		1600—2200 (5)	100,—	
50	130,—	4 Boten	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	800,—	2 : 10 % f. B.			

Spezialbudget und Beamte etc.	Jetziges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorge- schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorge- schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
90. Hochbau.							
1 Baurat	5500—8000 2 zu 1000 1 zu 500	5500—9000 1 zu 1500 2 zu 1000	1000,—				
3 Baumeister	3500—6000 5 zu 500	3500—6500 (5)	900,—		4000—7000 (5)	2400,—	
1 Ingenieur	3500—6000 5 zu 500	3500—6500 (5)	166,67		4000—6500 (5)	500,—	4000—7000 (5)
12 Bauaufseher	1800—3600 6 zu 300	2000—3800 6 zu 300	2400,—		2100—3900 (6)	3600,—	2200—3900 (5 zu 340)
1 Buchhalter	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	300,—		1900—3400 (5)	400,—	
1 Kanzlist	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	120,—		1900—3400 (5)	220,—	
2 Kanzleigehülfe	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	100,—		1700—2650 (5)	260,—	
1 Architekt	2400—4200 5 zu 360	2400—4500 (5)	240,—				
91. Straßenbau.							
1 Baurat	5500—8000 2 zu 1000 1 zu 500	5500—9000 1 zu 1500 2 zu 1000	1000,—				
4 Baumeister	3500—6000 5 zu 500	3500—6500 (5)	1241,67	Einer 10 % f. B.	4000—7000 (5)	3241,67	
1 Rendant	2400—3600 5 zu 240	2400—4200 (5)	470,—				
1 Bureauvorsteher	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	260,—		2400—4200 (5)	360,—	
1 Buchhalter	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	180,—		1900—3400 (5)	280,—	
2 Kanzleigehülfe	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	212,50		1700—2650 (5)	327,50	
10 Bauaufseher	1800—3600 6 zu 300	2000—3800 6 zu 300	2000,—		2100—3900 (6)	3000,—	2200—3900 (5 zu 340)
1 Planfammervor- walter	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	120,—		1900—3400 (5)	220,—	
3 Zeichner	1700—2000 5 zu 60	1700—2200 (5)	80,—		1800—2300 (5)	380,—	
1 Lageraufseher	1400—1900 5 zu 100	1500—2100 (5)	140,—	10 % f. B.			
1 Aufseher	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	200,—	10 % f. B.			
3 Maschinisten	1500—2000 5 zu 100	1600—2200 (5)	540,—	10 % f. B.	1800—2400 (5)	1140,—	
2 Maschinen- und Kesselwärter	1200—1400 5 zu 40	1300—1550 (5)	250,—	10 % f. B.	1300—1700 (5)	400,—	
1 Bote	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	200,—				
1 Bureaudiener	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	168,33	10 % f. B.			

Spezial
und Beo93. Regul
Bau

1 Bauinsp

1 Baumei

1 Vermess

5 Vermess

1 Planfa
walter

1 Vermess

3 Zeichn

1 Kanzli

1 Kanzli

94.

1 Bauin

1 Baum

1 Tech

1 Buch

5 Bau

2 Be

1 Bu

1 tech

95

1 Ba

1 Ba

1 Bu

2 B

Antrag der Kommission	Bemerkungen	Spezialbudget und Beamte etc.	Festiges Gehalt	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
				Vorge schlagenes Gehalt	Mehrbedarf für 1907		Vorge schlagenes Gehalt	Mehrbedarf für 1907	
			M	M	M		M	M	
93. Regulierung der Baulinien.									
7000	2400,—		1 Bauinspektor	5500—8000 2 zu 1000 1 " 500	5500—9000 1 z. 1500, 2 z. 1000	500,—			
6500	500,—	4000—	1 Baumeister	3500—6000 5 zu 500	3500—6500 (5)	—	4000—7000 (5)	500,—	
3900	3600,—	2200—	1 Vermessungsbeamter	2700—4200 5 zu 300	2700—4500 (5)	300,—			
3400	400,—	(5 zu 300)	5 Vermessungsbeamte	1800—3600 6 zu 300	2000—3800 (6)	1000,—	2100—3900 (6)	1500,—	
3400	220,—		1 Planammanverwalter	1800—2700 5 zu 180	1800—3000 (5)	60,—	1900—3200 (5)	180,—	
2650	260,—		1 Vermessungsgehilfe	1800—2700 5 zu 180	1800—3000 (5)	30,—	1900—3000 (5)	120,—	
			3 Zeichner	1700—2000 5 zu 60	1700—2200 (5)	20,—	1800—2300 (5)	320,—	
			1 Kanzlist	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	60,—	1900—3400 (5)	160,—	
			1 Kanzleigehilfe	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	—	1700—2650 (5)	100,—	
94. Wegbau.									
7000	3241,67		1 Bauinspektor	5500—8000 2 zu 1000 1 " 500	5500—9000 1 z. 1500, 2 z. 1000	—			
4200	360,—		1 Baumeister	3500—6000 5 zu 500	3500—6500 (5)	500,—	4000—7000 (5)	1000,—	
4400	280,—		1 Techniker	2400—4000 5 zu 320	2400—4200 (5)	200,—			
650	327,50		1 Buchhalter	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	50,—	1900—3400 (5)	150,—	
900	3000,—	2200—	5 Bauaufseher	1800—3600 6 zu 300	2000—3800 6 zu 300	1000,—	2100—3900 (6)	1500,—	2200—3900 (5 zu 340)
400	220,—	(5 zu 300)	2 Wegaufseher	1200—1400 5 zu 40	1300—1550 (5)	300,—			
300	380,—		1 Bureaudiener	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	120,—			
			1 techn. Hilfsarbeiter (Baufseher)	2160	—	—			
95. Wasserbau.									
400	1140,—		1 Bauinspektor	5500—8000 2 zu 1000 1 " 500	5500—9000 1 z. 1500, 2 z. 1000	500,—	4000—7000 (5)	900,—	
			1 Baumeister	3500—6000 5 zu 500	3500—6500 (5)	400,—	1900—3400 (5)	400,—	
700	400,—		1 Buchhalter	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	300,—			
			2 Bauaufseher	1800—3600 6 zu 300	2000—3800 6 zu 300	400,—	2100—3900 (6)	600,—	2200—3900 (5 zu 340)

Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
1 Kanzleigehülfe . . .	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	225,—		1700—2650 (5)	235,—	
1 Ingenieur	3500—5000 5 zu 300	3500—5400 (5)	—		4000—5500 (5)	500,—	
1 Zeichner	1700—2000 5 zu 60	1700—2200 (5)	200,—		1800—2300 (5)	300,—	
1 Bote	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	160,—				
1 Schlengenmeister .	1500—1800 5 zu 60	1500—2000 (5)	—				
4 Stromwächter . . .	1200—1400 5 zu 40	1300—1550 (5)	600,—				1300—1650 (5)
1 Aufst. d. Repar. Werkt.	1600—2200 5 zu 120	1600—2400 (5)	200,—				
3 Dampferführ. I. Kl.	1500—2000 5 zu 100	1600—2200 (5)	560,—		1800—2400 (5)	1160,—	
2 " II. Kl.	1200—1600 5 zu 80	1300—1800 (5)	260,—				
3 Baggerführer . . .	1200—1800 5 zu 120	1300—1950 (5)	240,—	Einer bezieht seit 1899 2000.			
3 Elevatorführer . . .	1200—1600 5 zu 80	1300—1750 (5)	380,—		1300—1800 (5)	460,—	
1 Obermaschinist . . .	1800—2400 5 zu 120	1800—2600 (5)	200,—		2000—2700 (5)	300,—	
3 Maschinisten I. Kl.	1500—2000 5 zu 100	1600—2200 (5)	600,—		1800—2400 (5)	1200,—	
4 " II. "	1200—1800 5 zu 120	1350—1950 (5)	600,—		1400—2000 (5)	800,—	
2 " II. "	1200—1600 5 zu 80	1350—1950 (5)	380,—		1400—2000 (5)	480,—	
6 Heizer	1000—1300 5 zu 60	1100—1450 (5)	765,—		1250—1500 (5)	1335,—	
6 Matrosen	1000—1300 5 zu 60	1100—1450 (5)	670,—		1200—1500 (5)	1200,—	1250—1500 (5)
97. Blocklander Ent- wässerung.							
1 Maschinenmeister .	1700—2200 5 zu 100	1800—2400 (5)	200,—	} 10% f. ZB.	2000—2700 (5)	500,—	
1 Heizer	900—1150 5 zu 50	1000—1300 (5)	130,—		1250—1500 (5)	350,—	
98. Häfen und Eisenbahnen.							
Allgemeine Ver- waltung, Zoll- angelegenheiten.							
1 Zollsekretär	2200—4200 2 zu 400 4 " 300 perf. Zulage 500	2200—4400 4 zu 400 2 " 300 perf. Zulage 500	200,—				

Kommission	Mehrerbedarf für 1907 M	Bemerkungen Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.	Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt M	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
					Vorge schlagenes Gehalt M	Mehrerbedarf für 1907 M		Vorge schlagenes Gehalt M	Mehrerbedarf für 1907 M	
50	235,—		2 Kanzlisten	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	100,—		1900—3400 (5)	300,—	
00	500,—		1 Kanzleigehülfe . . .	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	—		1700—2650 (5)	100,—	
00	300,—		99. Häfen und Eisenbahnen in der Stadt.							
			A. Allgemeine Verwaltung.							
			1 Ingenieur	3500—5000 5 zu 300	3500—5400 (5)	160,—		4000—5500 (5)	500,—	
			1 Bahnmeister	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 z. 360, 3 z. 260	251,67				2400—4200 (5 zu 360)
0	1160,—		1 Kanzleigehülfe . . .	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	200,—		1700—2650 (5)	220,—	
			B. Eisenbahnanlagen i. d. Stadt.							
			2 Brückenwärter . . .	1200—1700 5 zu 100	1300—1800 (5)	200,—		1300—1900 (5)	308,33	
0	460,—		C. Häfen.							
0	300,—		1 Hafenmeister	2500—3500 5 zu 200 Dienstmühe	2500—4000 (5) Dienstmühe	500,—	10% f. 23.			
0	1200,—		2 Hafenwächter	1200—1500 5 zu 60 Dienstkleidung	1300—1650 (5) Dienstkleidung	269,17				
0	800,—		1 Stromwächter	1200—1400 5 zu 40 Dienstkleidung	1300—1650 (5) Dienstkleidung	250,—				
0	480,—		1 Nachtwächter am Hohentorsh.	1100—1300 5 zu 40 Dienstkleidung	1300—1650 (5) Dienstkleidung	222,50				
1335,—			1 Aufseher der Löffel- und Ladepätze am Peterswerder	1200—1500 5 zu 60 Dienstkleidung	1300—1650 (5) Dienstkleidung	110,—				
1200,—			D. Betrieb am Weferbahnhof.							
			1 Vorsteher am Weferbahnhof	2700—3900 5 zu 240	3000—4200 (5)	300,—	10% f. 23.			
500,—			1 Buchhalter	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	240,—		1900—3400 (5)	340,—	
350,—			2 Kanzleigehülfen . . .	1600—2400*) 5 zu 160	1600—2650 (5)	97,50	*) Einer erhält bis 1911 das frühere Gehalt der Stelle 1800—2300 (5 zu 100).	1700—2650 (5)	232,50	*) Die Anmerkung fällt infolge der neuen Gehalts- sätze fort.
...			3 Aufseher	1300—1700 5 zu 80	1400—1900 (5)	526,66				

Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorge- schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorge- schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
1 Kassenbote	1200—1800 5 zu 120	1300—1900 (5)	100,—				1400—2000 unter Wegfall von Mägen u. Mantel (5)
1 Maschinist	1300—1600 5 zu 60	1500—1900 (5)	260,—		1500—2000 (5)	320,—	
3 Maschinenvwärter	1100—1300 5 zu 40	1250—1500 (5)	570,—		1300—1700 (5)	1080,—	
1 Nachtwächter	1100—1300 5 zu 40	1200—1450 (5)	100,—				
1 Portier	1000—1200 5 zu 40	1200—1450 (5)	250,—				
E. Betrieb der Lösch- und Lade- anstalten an der Holzpforte und Tiefer.							
1 Erster Aufseher	1200—1500 5 zu 60 pers. Zulage 300	1300—1650 (5) pers. Zulage 300	150,—		1300—1700 (5)	200,—	
1 Zweiter Aufseher	1200—1500 5 zu 60	1300—1650 (5)	100,—	10 % f. B.	1300—1700 (5)	100,—	
100. Zollausschluß- gebiet und Holz- und Fabrikenhafen.							
A. Allgemeine Ver- waltung.							
1 Bauerrat	5500—8000 2 zu 1000 1 „ 500	5500—9000 1 zu 1500 2 zu 1000	1000,—				
1 Baumeister	3500—6000 5 zu 500	3500—6500 (5)	500,—		4000—7000 (5)	1000,—	
1 Maschinenbau- ingenieur	3500—6000 5 zu 500	3500—6500 (5)	125,—		4000—7000 (5)	625,—	
1 Buchhalter	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	180,—		1900—3400 (5)	280,—	
3 Bauaufseher	1800—3600 6 zu 300	2000—3800 6 zu 300	600,—		2100—3900 (6)	900,—	2200—3900 (5 zu 340)
1 zweiter Buchhalter (Deputat-Beamter)	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	—		1900—3400 (5)	100,—	
1 Kanzleigehülfe	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	150,—		1700—2650 (5)	190,—	
1 Bote	1200—1500 5 zu 60 Dienstkleidung	1300—1700 (5) Dienstkleidung	200,—	Außerdem 200 M. für Beforgung der Ein- kassierungen.			
B. Eisenbahn- betrieb.							
1 Stationsvorsteher	3100—4900 5 zu 360	3100—5200 (5)	300,—	10 % f. B.			
6 Stationsassistenten	2200—3400 5 zu 240	2200—3600 (5)	786,67	Einer 10 % f. B.			
1 Telegraphist	1600—2100 5 zu 100	1600—2300 (5)	—		1700—2300 (5)	100,—	

Spezial
und Be

1 Bahnm

3 techn. W

8 Wagem

Rangier

1 Wiegen

31 Weich

8 Lokom

8 Lokom

Hülfs

8jahrge

Rang

1 jahrg

Blon

11 jahrg

Kop

2 jahrg

Hül

1 jahrg

Hül

1 Ba

C. Sa

1 Sa

1 Sa

2 Sa

geh

1 Ka

1 Au

sch

4 M

11 S

Antrag der Kommission	Bemerkungen	Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt M	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
				Vorge schlagenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M		Vorge schlagenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M	
1400— 2000 320,— 1700 1080,—	Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.	1 Bahnmeister	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	300,—	10 % f. B.			2400—4200 (5 zu 360)
		3 techn. Wagenmeister	1450—2050	1500—2200	1091,66		1550—2200 (5)	1370,84	
		8 Wagenmeister für d. Rangierbetrieb . . .	5 zu 120	(5)					
		1 Wiegemeister	1450—2050	1500—2200	90,—		1550—2200 (5)	120,—	
		5 zu 120	(5)						
		31 Weichensteller . . .	1200—1700	1300—1800	3100,—		1300—1900 (5)	4548,34	
		5 zu 100	(5)						
		8 Lokomotivführer	2100—2700	2100—2900	540,—	Einer 10 % f. B.	2200—3000 (5)	1340,—	
		5 zu 120	(5)						
		u. 300 Funktions- u. 300 Funktions- zulage							
		8 Lokomotivheizer . .	1450—1850	1500—2000	550,—		1650—2150 (5)	1750,—	
		5 zu 80	(5)						
		u. 150 Funktions- u. 150 Funktions- zulage							
		Hilfspersonal:							
		8 jahrgeldsberechtigte Rangierer	1248	1400	1216,—				
		1 jahrgeldsberechtigt. Plombierer	1040	1200	160,—				
		11 jahrgeldsberechtigte Koppler	1144	1300	1716,—				
		2 jahrgeldsberechtigte Hilfsheizer	1144	1300	312,—		1250—1500 (5)	712,—	
		1 jahrgeldsberechtigt. Hilfsstelegraphist . .	1200	1350	150,—				
		1 Bahnmeisteraspir.	2400	—	—				
		C. Hafenbetrieb.							
		1 Hafenmeister	4000—5200 3 zu 400 Dienstkleidung	4000—5600 4 zu 400 Dienstkleidung	400,—	10 % f. B.	4000—5600 1 zu 600 2 zu 500	400,—	
		1 Hafeninspektor . . .	3500—5000 5 zu 300 Dienstkleidung	—	—				
		2 Hafenmeister- gehilfen	2200—3300 5 zu 220	2400—3600 (5)	500,—	Einer 10 % f. B.			
		1 Kaffengehilfe	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	200,—		1700—2650 (5)	220,—	
		1 Aufseher des Teer- schuppens	1200	1300	100,—				
		4 Molenwärter	1200—1400 5 zu 40	1400—1600 (5)	800,—				
		11 Hafenvächter	1100—1300 5 zu 40	1300—1500 (5) u. Dienstkleidung	2200,—		1300—1650 (5)	2770,—	

Spezialbudget und Beamte etc.	Jetziges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
1 Schiffsführer.	1800—2400 5 zu 120	—	—				
1 Steuermann.	1500—2000 5 zu 100	—	—		1600—2200 (5)	50	Mehrbedarf für 1/2 Jahr
1 Erst. Maschinist	1700—2300 5 zu 120	—	—		1800—2400 (5)	50	Desgl.
1 Zweit. "	1400—1900 5 zu 100	—	—		1600—2200 (5)	100,—	Desgl.
1 Heizer	1200—1600 5 zu 80	—	—		1300—1700 (5)	50,—	Desgl.
1 Feuermann.	1200—1500 5 zu 60	—	—		1400—1850 (5)	100,—	Desgl.
2 Decksmänner.)	1000—1300 5 zu 60	—	—		1100—1450 (5)	100,—	Desgl.
4 Fährmänner. . . .	1100—1300 5 zu 40	1200—1500 (5)	623,33				
1 Maschinist der Hafenbarfasse . . .	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	180,—				
1 Hauswart des Hafenhauses . . .	1200—1400 5 zu 40	1300—1550 (5)	140,—	10 % f. ZB.			
1 Hauswart des Ar- beiterwartehauses	900	—	—				
D. Verwaltungs- gebäude.							
2 Hauswarte	1200—1400 5 zu 40	1300—1550 (5)	250,—	10 % f. ZB.			
2 ständige Heizer. . .	1200	1250—1450 (5)	220,—		1250—1500 (5)	250,—	
101. Häfen in Bremerhaven.							
A. Allgemeine Verwaltung.							
1 Baurat	5500—8000 2 zu 1000 1 " 500	5500—9000 1 z. 1500, 2 z. 1000	1000,—	10 % f. ZB.			
1 Bauinspektor	5500—8000 (Bauleiter der neuen Hafenverbreiterung) 2 zu 1000 1 " 500	5500—9000 1 z. 1500, 2 z. 1000	500,—				
2 Baumeister	3500—6000 5 zu 500	3500—6500 (5)	500,—		4000—7000 (5)	1500,—	
1 Ingenieur	3000—4200 5 zu 240	3000—4500 (5)	300,—				
1 Maschinenmeister . .	3000—4500 5 zu 300	3000—5000 (5)	275,—	10 % f. ZB.			
1 Betriebsassistent . .	1800—3600 6 zu 300	2000—3800 6 zu 300	200,—				2200—3900 (5 zu 340)

Kommission	Mehrbedarf für 1907 M.	Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.	Spezialbudget und Beamte etc.	Jetziges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
					Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
0	50	Mehrbedarf 1/2 Jahr	1 Schleusenmeister	1800—3600 6 zu 300	2000—3800 6 zu 300	200,—	10 % f. B.	2100—3900 (6)	300,—	2200—3900 10 % f. B. (5 zu 340)
0	50	Dezgl.	2 Bauaufseher	1800—3600 6 zu 300	2000—3800 6 zu 300	400,—	Einer 10 % f. B.	2100—3900 (6)	600,—	2200—3900 (5 zu 340)
0	100,—	Dezgl.	1 Materialaufseher (auch Rechnungsführer der Krankenkasse)	1800—3600 6 zu 300	2000—3800 6 zu 300	200,—				2200—3900 (5 zu 340)
0	50,—	Dezgl.	1 Buchhalter	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	60,—		1900—3400 (5)	160,—	
0	100,—	Dezgl.	1 Kanzlist			120,—		1900—3400 (5)	220,—	
0	100,—	Dezgl.	1 Bote	1200—1500 5 zu 60 Dienstkleidung	1300—1700 (5) Dienstkleidung	180,—				
			B. Hafenbetrieb.							
			1 Hafenmeister	4000—5200 5 zu 240 Dienstkleidung	4000—5600 4 zu 400 Dienstkleidung	400,—	10 % f. B.	4000—5600 1 zu 600 2 „ 500	400,—	
			1 zweiter Hafen- meister	2700—4500 5 zu 360 Dienstkleidung	2700—4800 (5) Dienstkleidung	300,—		3000—5000 (5)	500,—	
			1 Rendant	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	120,—		2400—4200 (5)	120,—	
			1 Buchhalter	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	—		1900—3400 (5)	100,—	
			1 Kassengehülfe	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	—		1700—2650 (5)	100,—	
			1 Hafeninspektor	3500—5000 5 zu 300 Dienstkleidung	—	—				
250,—			1 Ober Schleusen- wärter	1500—1800 5 zu 60	1700—2000 (5)	200,—	10 % f. B.			
			22 Schleusenwärter	1200—1400 5 zu 40	1400—1700 (5)	5755,—	davon 20 = 10 % f. B.			
			1 Erster Maschinist	1800—2400 5 zu 120	2000—2700 (5)	260,—				
			1 Zweiter Maschinist	1600—2200 5 zu 120	1700—2400 (5)	160,—		1800—2400 (5)	200,—	
			1 Dritter Maschinist	1500—1800 5 zu 60	1600—2000 (5)	120,—		1600—2200 (5)	160,—	
			1 Vierter Maschinist	1200—1600 5 zu 80	1300—1800 (5)	180,—		1400—2000 (5)	360,—	
1500,—			2 Maschinenwärter	1200—1500 5 zu 60	1300—1650 (5)	270,—		1300—1700 (5)	340,—	
			3 Kesselwärter	1100—1400 5 zu 60	1200—1550 (5)	420,—		1300—1700 (5)	840,—	
			2 Schleusen- maschinisten	1600—2000 5 zu 80	1600—2100 (5)	80,—		1600—2200 (5)	160,—	

Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt
		Vorgeklagtes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorgeklagtes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
1 Brückenmaschinist .	1500—1800 5 zu 60	1600—2100 (5)	220,—	10 % f. 23.	1600—2200 (5)	280,—	
5 Maschinenvärter .	1200—1500 5 zu 60	1300—1650 (5)	600,—		1300—1700 (5)	700,—	
C. Bauische Unter- haltung der Hafen- werke.							
1 Maschinenaufseher .	1800—2400 5 zu 120	2000—2700 (5)	220,—	10 % f. 23.			
1 Baggerführer . . .	1500—2000 5 zu 100	1600—2200 (5)	141,67				
2 Baggerführer . . .	1500—1800 5 zu 60	1600—2000 (5)	300,—				
3 Maschinisten	1600—2000 5 zu 80	¹ 1600—2200 (5) ² 1600—2100 (5)	200,— 180,—		1600—2200 (5)	560,—	
3 Heizer	1100—1400 5 zu 60	1200—1600 (5)	398,33		1300—1700 (5)	698,33	
3 Zimmermänner . .	1100—1400 5 zu 60	1300—1600 (5)	600,—				
6 Matrosen	1100—1300 5 zu 40	1200—1500 (5)	993,33				1250—1500 (5)
4 Schiffsführer . . .	1400—1700 5 zu 60	1500—1900 (5)	600,—		1600—2000 (5)	1000,—	
5 Maschinisten . . .	1500—1800 5 zu 60	1600—2000 (5)	800,—		1600—2200 (5)	1400,—	
1 Barkassenführer . .	1400—1700 5 zu 60	1500—1900 (5)	140,—				1600—2000 (5)
F. Beleuchtung der Häfen.							
1 Lampenaufseher . .	1400—1800 5 zu 80 Kleidung 700	1400—1900 (5) Kleidung	40,—				
3 Lampenwärter . . .	Kleidung	—	—				
1 Oberelektriker . . .	1500—2000 5 zu 100	1700—2300 (5)	240,—				
1 Elektriker	1400—1800 5 zu 80	1600—2000 (5)	200,—				
2 Elektriker	1200—1600 5 zu 80	1400—1800 (5)	400,—				
102. Hafen in Begejack.							
1 Hafenmeister . . .	1500	1650	150,—				
4 Hafenwächter . . .	1100—1300 5 zu 40	1200—1450 (5)	464,18		1200—1550 (5)	592,50	

Spezialbudget und Beamte zc.	Festiges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorgeschlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorgeschlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
105. Quartier- und Ersatzwesen.							
I. Quartierwesen.							
Kommiss. Wahr- nehmung der Ge- schäfte einschl. 300 für ein Bureau . .	3300	—	—	Leutnant a. D. Friedrichs be- zieht außerdem noch 1448,14 Militärpension.			
1 Kanzlist	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	160,—		1900—3400 (5)	260,—	
II. Ersatzwesen.							
Zivilvorstehender der Ersatzkommission (kommiss. Wahr- nehmung)	3000	—	—	Oberstleutnant a. D. v. Lossau bezieht von seiner 4464 M. betra- genden Militär- pension 3530. Gehalt und Pen- sion zusammen dürfen den Be- trag seines zuletzt bezogen. Gehalts von 6530 M. nicht übersteigen.			
2 Kanzlisten	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	135,—		1900—3400 (5)	335,—	
106. Statistisches Amt.							
1 Direktor	7000—8500 3 zu 500	7000—9000 2 zu 750, 1 zu 500	250,—				
1 Bureauvorsteher . .	2400—4200 5 zu 360	2400—4500 (5)	240,—				
8 Kanzlisten	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	1920,—		1900—3400 (5)	2720 —	
107. Schiffs- messungen.							
2 Schiffsmesser . . .	1000	1500	1000,—				
1 Stellvertr. Schiffs- messer	1000	—	—				
1 Meßgehülfe	1500—1800 5 zu 60	1500—1950 (5)	150,—				
1 Kanzleigehülfe . .	1600—2400 5 zu 180	1600—2650 (5)	—		1700—2650 (5)	100,—	
108. Friedhöfe.							
1 Inspektor	2400—3600 5 zu 240	2400—4200 (5)	120,—				
1 Kanzleigehülfe . .	1600—2400 5 zu 180	1600—2650 (5)	8,33		1700—2650 (5)	105,—	
2 Aufseher	1200—1800 5 zu 120	1300—1950 (5)	300,—	10% f. B.			
109. Walddeputation.							
1 Gartenbau- inspektor	4000—5200 3 zu 400 perj. Zulage 800	4000—5500 (3) perj. Zulage 800	300,—				

Spezialbudget und Beamte etc.	Zehriges Gehalt M.	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.		Vorge schlagenes Gehalt M.	Mehrbedarf für 1907 M.	
1 Aufseher	1200—1600 5 zu 80	1300—1750 (5)	120,—				
110. Städtisches Museum für Natur-, Völker- und Handels- kunde.							
1 Direktor	5000—8000 3 zu 1000 pers. Zulage 3000	5000—8500 1 zu 1500 2 zu 1000 pers. Zulage 3000	500,—		5500—9000 1 zu 1500 2 zu 1000	1000,—	
2 Assistenten	3500—6500 2 zu 1000 2 zu 500	3500—7000 2 zu 1000 2 zu 750	—				
2 Präparatoren	1800—2400 5 zu 120	1800—2700 (5)	430,—				
1 Präparator	1500—2000 5 zu 100	1500—2300 (5)	180,—				
1 Erster Aufseher	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	150,—	Dienstleistung			1300—1750 Dienstleistung (5)
2 Aufseher	1200—1400 5 zu 40	1300—1600 (5)	308,33				1300—1700 Dienstleistung (5)
1 Heizer	1200—1400 5 zu 40	1250—1450 (5)	50,—		1250—1500 (5)	80,—	
1 Hausmeister	1200—1600 *) 5 zu 80	1300—1750 (5)	150,—				1300—1800 10 % f. W. u. 2 % künftig 3 % f. d. (5)
112. Meteorol. Observatorium.							
1 Vorsteher	1000	—	—				
1 Assistent	1800	—	—				
113. Handelskammer.							
2 Syndiker	5000	—	—				
114. Gewerbe- kammer.							
1 Konsulent	5000—7000 4 zu 500	5000—7500 2 zu 750, 2 zu 500	500,—				
1 Wissenschaftl. Hilfsarbeiter	3000	—	—				
1 Bureauvorsteher	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	280,—		2400—4200 (5)	480,—	
1 Kanzleigehülfe	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	50,—		1700—2650 (5)	130,—	

er Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.				
enes	Mehrbedarf für 1907 M					
Antrag der Deputation						
Spezialbudget und Beamte zc.		Bemerkungen				
Jetziges Gehalt M	Vorge schlagenes Gehalt M		Antrag der Kommission			
		Vorge schlagenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M			
115. Gewerbe- museum.						
1 Direktor	5000—8000 3 zu 1000 pers. Zulage 1000	5000—8500 1 zu 1500 2 zu 1000 pers. Zulage 1000	500,—	5500—9000 1 zu 1500 2 zu 1000	1000,—	Für den gegen- wärtigen In- haber d. Stelle gelten die Zu- lagen nach der Deputations- vorlage.
1 Erster Assistent	3500—6500 2 zu 1000 2 zu 500	3500—7000 1 zu 1500 2 zu 750, 1 zu 500	437,50	3500—7000 2 zu 1000 2 zu 750	437,50	
1 Assistent	3000—5200 4 zu 550	3000—5400 4 zu 600	100,—			
2 Ordentl. Lehrer			—			
1 Ordentl. Lehrer	1800—3600 6 zu 300	1800—4100 4 zu 350, 3 zu 300	200,—	1900—4100 4 zu 350, 2 zu 400	500,—	
1 Oberaufseher	1200—1600 5 zu 80	1300—1750 (5)	150,—	Freie Wohnung u. Heizung. 1300—1800 (5)	200,—	
2 Aufseher	1200—1500 5 zu 60	1300—1650 (5)	250,—	1300—1700 (5)	300,—	
2 Hilfsaufseher	1100—1300 5 zu 40	1200—1450 (5)	200,—	Einer freie Woh- nung, 3 % für Heizung.		
116. Kammer für Landwirtschaft.						
1 Konjulent	1000	—	—			
117. Kranken- versicherung.						
2 Kanzlisten	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	240,—	Das Gehalt eines Kanzlisten wird von der Dienst- boten-Kranken- kasse ersetzt. 1900—3400 (5)	440,—	
118. Invaliden- versicherung.						
1 Bureauvorsteher	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	240,—	2400—4200 (5)	240,—	
1 Rendant			300,—	2400—4200 (5)	600,—	
2 Kanzlisten	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	160,—	1900—3400 (5)	360,—	
6 Kanzleigehülfen	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	225,—	1700—2650 (5)	735,—	
5 Kassenboten	1200—1600 5 zu 80 Mützen u. Mäntel	1300—1800 (5) Mützen u. Mäntel	760,—			
122. Seelotjenwesen.						
1 Lotjenkommandeur	4000—5200 3 zu 400	4000—5600 4 zu 400	—	10 % f. ZB. 4000—5600 1 zu 600, 2 zu 500	33,33	

Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt M	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorge- schlagenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M		Vorge- schlagenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M	
Erleuchtungs- und Wasserwerke.							
I. Gemeinschaft- liche Verwaltung.							
Staatsbeamte:							
1 Kaufm. Direktor	5500—8000 2 zu 1000 1 zu 500	5500—9000 1 zu 1500 2 zu 1000	500,—				
1 Inspektor	4000—6000 5 zu 400	4000—6500 (5)	—				4000—7000 (5)
1 Rendant	3000—4500 5 zu 300	3000—4800 (5)	240,—				
1 Erster Buchhalter	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	280,—				
13 Buchhalter	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	1855,—		1900—3400 (5)	3155,—	
1 Lageraufseher . . .	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	300,—		1900—3400 (5)	400,—	
Deputations- beamte:							
2 Gehülfen des In- spektors	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	180,—	Einer 10% f. B.			
1 Techniker	1800—3600 6 zu 300	1800—3900 6 zu 350	300,—		2100—3900 (6)	300,—	2200—3900 (5 zu 340)
17 Einkassierer . . .	1400—2000 5 zu 120	1500—2100 (5)	1700,—		1500—2200 (5)	2369,98	
1 Gehülfe des Lager- aufsehers	1400—1900 5 zu 100	1500—2050 (5)	103,34				
1 Bote	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	118,33				
II. Werkstatt- betrieb der Gas- und Wasserwerke.							
2 Werkmeister	1800—2700 5 zu 180	1800—2900 (5)	100,—	Einer 10% f. B.			
1 Werkmeistergehilfe	1600—2200 5 zu 120	1600—2400 (5)	200,—	10% f. B.			
1 Werkstattaufseher .	1400—1900 5 zu 100	1500—2050 (5)	150,—	10% f. B., 3% f. B., 2% f. Z.			
III. Gaswerk.							
Staatsbeamte:							
1 Direktor	5500—8000 2 zu 1000 1 zu 500	5500—9000 1 zu 1500, 2 zu 1000	500,—	10% f. B., 1 1/2% f. Heizung.			
1 Fabrikmeister . . .	2000—3000 5 zu 200	2000—3300 (5)	180,—	10% f. B.			
1 Oberaufseher . . .	1800—2500 5 zu 140	1800—2700 (5)	40,—	10% f. B.			

Antrag der Kommission		Bemerkungen Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.	Spezialbudget und Beamte etc.	Festiges Gehalt M	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
Vorgelegenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M				Vorgelegenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M		Vorgelegenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M	
Deputations- beamte:										
			1 Gehülfe des Direktors	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu	240,— 246,67	10% f. ZB.			
			1 Obermaschinen- meister							
4000—7			1 Maschinenmeister	2000—3000 5 zu 200	2000—3300 (5)	85,—	10% f. ZB.	2000—3000 (5)	85,—	Unter Fortge- währung des Gehalts nach der Deputations- vorlage an den gegenwärtigen Inhaber der Stelle.
(5)			2 Maschinisten	1600—2200 5 zu 120	1600—2400 (5)	200,—	Einer 200 pers. Zu- lage 10% f. ZB.	1800—2400 (5)	400,—	
			3 Fabrikmeister- gehülfe	1800—2700 5 zu 180	1800—2900 (5)	280,—	10% f. ZB.			
—3400	3155,—		2 Kofsaufseher			250,—	Einer 10% f. ZB., 3% f. Z., 2% f. Z.			
—3400	400,—		1 Planaufseher	1400—1900 5 zu 100	1500—2050 (5)	150,—				
			1 Aufseher			100,—				
			2 Aufseher der öffent- lichen Beleuchtung	1300—1800 5 zu 100	1400—1950 (5)	260,—				
IV. Wasserwerk.										
—3900	300,—	2200—3	Staatsbeamte:							
		(5 zu 24)	1 Direktor	5500—8000 2 zu 1000 1 zu 500	5500—9000 1 zu 1500, 2 zu 1000	1000,—	10% f. ZB.			
2200	2369,98		Deputations- beamte:							
			1 Maschinenmeister	2000—3000 5 zu 200 pers. Zulage 600	2000—3300 (5) pers. Zulage 600	300,—	10% f. ZB.	2400—3900 (5)	300,—	Unter Wegfall der persönlichen Zulage.
			1 Betriebstechniker	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	—				
			2 Maschinisten	1600—2200 5 zu 120	1600—2400 (5)	200,—		1800—2400 (5)	400,—	
			1 Werkmeistergehülfe	1600—2200 5 zu 120	1600—2400 (5)	—				
			1 Kesselwärter	1200—1500 5 zu 60	1300—1600 (5)	100,—		1300—1700 (5)	180,—	
			4 Rohrmeister	1300—1600 5 zu 60	1400—1750 (5)	495,—				
V. Elektrizitäts- werk.										
Staatsbeamte:										
			1 Direktor	5500—8000 2 zu 1000 1 zu 500	5500—9000 1 zu 1500, 2 zu 1000	—				

Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt M	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorge schlagenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M		Vorge schlagenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M	
1 Inspektor	4000—6000 5 zu 400	4000—6500 (5)	100,—				4000—7000 (5)
1 Kanzleigehülfe . . .	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	50,—		1700—2650 (5)	130,—	
Deputations- beamte:							
1 Vorsteher des Prüf- amts	3500—6000 5 zu 500	3500—6500 (5)	—				
1 Obermaschinen- meister	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	248,33	10% f. B.			
4 Techniker	1800—3600 6 zu 300	1800—3900 (6)	350,—		2100—3900 (6)	1200,—	2200—3900 (5 zu 340)
1 Planverwalter . . .	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	—		1900—3400 (5)	100,—	
1 Maschinenmeister .	2000—3000 5 zu 200	2000—3300 (5)	120,—		2000—3000 (5)	120,—	Unter Fort- gewährung des Gehalts nach der Deputationsvor- lage an den gegenwärtigen Inhaber der Stelle.
3 Maschinisten	1600—2200 5 zu 120	1600—2400 (5)	350,—		1800—2400 (5)	600,—	
2 I. Schaltmeister .	1800—2500 5 zu 140	1800—2800 (5)	600,—	10% f. B.	2000—3000 (5)	1000,—	
2 II. "	1600—2200 5 zu 120	1600—2400 (5)	280,—	Einer 10% f. B.	1800—2400 (5)	400,—	
1 III. " (neue Stelle)	—	1600—2200 (5)	—				
2 Kontrollenre	1400—2000 5 zu 120	1400—2200 (5)	320,—				
1 Lageraufseher . . .	1400—1900 5 zu 100	1400—2050 (5)	—		1500—2050 (5)	100,—	
Ratskeller.							
1 Kellermeister	7000—10000 3 zu 1000	—	—		7000—10000 1 zu 1000 4 zu 500	—	
Schlachthof.							
1 Direktor	5000—6500 3 zu 500	5000—7000 4 zu 500	500,—	10% f. B.			
1 I. Tierarzt	3600—5200 5 zu 320	3600—5600 (5)	—		3900—5800 (5)	300,—	
1 II. Tierarzt	3000—4500 5 zu 300	3000—4800 (5)	60,—	Wohnung, Licht und Feuerung gegen 5% Ab- zug	3300—5100 (5)	360,—	
1 III. "	2400—3600	2400—3900	—		2700—4200 (5)	600,—	
1 IV. "	5 zu 240	2 zu 360, 3 zu 260	—				
1 Kassierer	2400—3600 5 zu 240	2400—3900 2 zu 360, 3 zu 260	300,—		2400—4200 (5)	600,—	

Antrag der Kommission		Bemerkungen	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen
Vorgelegtes Gehalt	Mehrbedarf für 1907		Vorgelegtes Gehalt	Mehrbedarf für 1907		Vorgelegtes Gehalt	Mehrbedarf für 1907	
M	M	Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt	M	Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt	M	Spezialbudget und Beamte zc.
M	M		M	M		M	M	
2650	130,—	4000—7000	1600—2400	1600—2650	237,50	1700—2650	242,50	
(5)		(5)	5 zu 160	(5)		(5)		
			1 Inspektor	2200—3300	2200—3600	300,—	2500—4000	400,—
			5 zu 220	(5)	10% f. ZB.	(5)		Unter Wegfall der pers. Zulage.
			n. 300 pers. Zulage u. 300 pers. Zulage					
			1 Obermaschinist . . .	2000—2500	2000—2700	120,—	2000—3000	300,—
			5 zu 100	(5)		(5)		
			1 I. Maschinist	1600—2200	1600—2400	120,—	1800—2400	200,—
			5 zu 120	(5)		(5)		
			1 Hilfsmaschinist . . .	1500—1800	1500—1950	30,—	1600—2200	160,—
			5 zu 60	(5)		(5)		
			3 Heizer	1200—1500	1300—1600	300,—	1300—1700	423,33
			5 zu 60	(5)		(5)		
3900	1200,—	2200—3000	1800—2300	1800—2500	120,—			
(5)		(5 zu 220)	5 zu 100	(5)				
			3 Aufseher	1200—1800	1300—1950	450,—	1400—2100	600,—
			5 zu 120	(5)	Davon 2 = 10% f. ZB.	(5)		Unter Wegfall der Gratifikation.
			n. 100 Gratifikat. u. 100 Gratifikat.					
3400	100,—		1 Aufseher	1200—1800	1300—1950	137,50*)	1400—2100	100,—
			5 zu 120	(5)		(5)		Unter Wegfall der Gratifikation.
			n. 220 Gratifikat. u. 220 Gratifikat.					
3000	120,—		4 Aufseher	1200—1800	1300—1950	508,33	1400—2100	1016,67
			5 zu 120	(5)		(5)		
2400	600,—		1 Platzaufseher	1200—1500	1300—1700	160,—	1400—1800	60,—
			5 zu 60	(5)	10% f. ZB.	(5)		Unter Wegfall der Gratifikation.
			n. 200 Gratifikat. u. 200 Gratifikat					
3000	1000,—		7 Hilfsaufseher	1200—1500	1300—1700	1135,—	1350—1750	1485,—
			5 zu 60	(5)		(5)		
2400	400,—		2 Nachtwächter	1100—1300	1200—1450	240,—		
			5 zu 40	(5)				
			Unterweiserkorrektoren.					
			1 Bauerrat	5500—8000	5500—9000	1000,—		
			2 zu 1000	1 zu 1500				
			1 zu 500	2 zu 1000				
050	100,—		1 Maschinenbau-	3500—6000	3500—6500	500,—	4000—7000	1000,—
			meister	5 zu 500	(5)		(5)	
			2 Baumeister	3500—6000	3500—6500	533,33	4000—7000	1533,33
			5 zu 500	(5)		(5)		
			1 Maschinenmeister . .	2800—4200	2800—4500	300,—		
			5 zu 280	(5)				
			1 Bureauvorsteher . . .	2400—3600	2400—3900	300,—	2400—4200	600,—
			5 zu 240	2 zu 360, 3 zu 260		(5)		
			1 Buchhalter	1800—3000	1800—3300	300,—	1900—3400	400,—
			5 zu 240	(5)		(5)		
			2 Kanzlisten			270,—	1900—3400	470,—
							(5)	
			1 Kanzleigehülfe . . .	1600—2400	1600—2650	50,—	1700—2650	130,—
			5 zu 160	(5)		(5)		

*) Dieser Mehrbedarf ist berechnet auf Basis einer festen Gratifikation von M. 220,—. Dies ist nicht richtig. Infolge früherer Beschlüsse reduziert sich diese Gratifikation bei jeder Zulage und beträgt sie für 1907 M. 175,—.

Spezialbudget und Beamte zc.	Jetziges Gehalt M	Antrag der Deputation		Bemerkungen	Antrag der Kommission		Bemerkungen. Die Änderungen nach dem 2. Bericht der Kommission vom 8. Mai 1908 sind fettgedruckt.
		Vorge schlagenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M		Vorge schlagenes Gehalt M	Mehrbedarf für 1907 M	
5 Stromaufseher . . .	1600—2560 4 zu 200 1 zu 160	1800—2800 (5)	1200,—		1800—3000 (5)	2200,—	
1 Maschinenaufseher	1800—2400 5 zu 120	2000—2700 (5)	240,—				
4 Planaufseher . . .	1500—2400 5 zu 180	1600—2600 (5)	700,—		1700—2650 (5)	950,—	
1 Bote	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	200,—				
5 Baggerführer . . .	1500—2000 5 zu 100	1600—2200 (5)	1000,—				
3 Schiffsführer . . .	1500—1800 5 zu 60	1600—2000 (5)	600,—				
4 Baggermaschinisten	1500—2000 5 zu 100	1600—2200 (5)	800,—		1800—2400 (5)	1600,—	
4 Schiffsmaschinisten	1500—1800 5 zu 60	1600—2000 (5)	800,—		1600—2200 (5)	1600,—	
Stadtbremische Armenpflege.							
1 Regierungsassessor	5000—7000 4 zu 500	5000—7500 4 zu 625	—				
1 Bureauvorsteher . .	2400—4200 5 zu 360	2400—4500 (5)	300,—				
1 Kassenbeamter . . .	2400—3900 5 zu 300	2400—4200 (5)	300,—				
3 Kanzlisten	1800—3000 5 zu 240	1800—3300 (5)	690,—		1900—3400 (5)	1090,—	
1 Buchhalter	1600—2400 5 zu 160	1600—2650 (5)	100,—		1700—2650 (5)	260,—	
2 Kanzleigehülfe . .	1800—2800 5 zu 200	1800—3000 (5)	1060,—	Davon einer 100 M Gratifikation.	1900—3000 (5)	1730,—	
1 Landarmenaufseher	1000	1100	100,—				
1 Bote	1200—1500 5 zu 60	1300—1700 (5)	120,—				

Gesamtbedarf nach der Kommissionsvorlage M 943 298,21

Desgleichen nach der Deputationsvorlage " 748 104,05

Mehrbedarf der Kommissionsvorlage . . . M 195 194,16

Belastung des Staatshaushalts pro 1907 auf Grund der
Kommissionsvorlage:

Von obigem Gesamtbedarf M 943 298,21

sind abzusetzen:

Mehrbedarf der Hauptzollämter M 138 681,66

Erstattungen der Lagerhausgesellschaft " 14 269,85

Mehrbedarf des Schlachthofs " 7 707,50 " 160 659,01

Bleiben . . . M 782 639,20